

Zurück zur Übersicht



Universität Zürich

Akademischer Bericht 2009

Zentrum für Kinder- und  
Jugendpsychiatrie

Leitung in der Berichtsperiode:

Frau Prof. Dr. Susanne Walitza, Ärztliche Direktion, Ordinaria

Neumünsterallee 9 / Postfach

8032 Zürich

043 499 27 32

E-Mail [Susanne.Walitza@kjpdzh.ch](mailto:Susanne.Walitza@kjpdzh.ch)

## Zusammenfassung (Management Summary)

Das Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie (ZKJP) ist Bestandteil des Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienstes (KJPD) des Kantons Zürich, zu dem weitere Zweigstellen und Sprechstunden an verschiedenen Orten im Kanton sowie als stationäre Einrichtung die Kinderstation Brüsshalde in Männedorf gehören. Das Zentrum und die Kinderstation Brüsshalde sind als Institutionen der Universität anerkannt. In der Fachstelle für Kinder- und Jugendforensik werden Dienstleistungen für die Justiz erbracht, die sich auf die strafrechtliche Begutachtung von Kindern und Jugendlichen, therapeutische Angebote für jugendliche Straftäter und Konsiliarleistungen für Gefängnisse und Arbeitserziehungsanstalten erstrecken. Die Abteilung für Psychopathologie des Kindes- und Jugendalters erbringt vor allem Leistungen in der Lehre für Studenten der Psychologie und Pädagogik (Philosophische Fakultät) sowie Forschungsleistungen im Bereich von Lizentiatsbetreuung.

Die primäre Aufgabe des KJPD besteht in der ambulanten, teilstationären und stationären kinder- und jugendpsychiatrischen Versorgung der Bevölkerung von Stadt und Kanton Zürich. Im Rahmen dieser Versorgung werden Hilfen für Eltern, Kinder und Jugendliche bei psychischen, familiären, erzieherischen und sozialen Problemen wie auch bei kinder- und jugendpsychiatrischen Störungen geleistet.

Das Angebot umfasst medizinische und psychologische Abklärungen als auch Beratungen und Therapien. Ferner werden Dienstleistungen im Rahmen von Konsiliardiensten für andere Kliniken, psychosoziale Beratungseinrichtungen und Institutionen der ausserfamiliären Erziehung erbracht, zivilrechtliche Gutachten für Gerichte und Versicherungen erstellt und präventive Aktivitäten in Verbindung mit anderen Institutionen geleistet.

In der Berichtsperiode wurden neben diesen Dienstleistungen im Bereich der Versorgung umfangreiche Beiträge zur Lehre und Forschung erbracht. In der Lehre ist die Institution an der Ausbildung im Rahmen des Medizin- und des Psychologiestudiums, auch des Biologiestudiums, der Weiterbildung von Spezialärzten für Kinder- und Jugendpsychiatrie, der Postgraduierenausbildung von Psychologen sowie der Fortbildung im Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie tätig gewesen. Im Bereich der Forschung wurden zahlreiche Projekte in mehreren Schwerpunktbereichen unter Einsatz von kompetitiv eingeworbenen Drittmitteln durchgeführt sowie Kooperationen auf internationaler Ebene realisiert und weiter gestärkt.

## 1 Allgemeine Einschätzung

### 1.1 Wo stehen wir heute: Standortbestimmung

Aufgrund der bisherigen Forschungsschwerpunkte und der eingebrachten Schwerpunkte durch die Neubesetzung des Lehrstuhls im September 2008 wird sich die Forschung des Zentrums für Kinder- und Jugendpsychiatrie auf folgende Themenschwerpunkte konzentrieren:

Bitte sehen Sie auch 2.1 auf Seite 4:

- (1) Klinische Neurowissenschaften, biochemische und molekulargenetische Studien
- (2) Entwicklungspsychopathologie
- (3) Klinische Forschung und Evaluation

Der erste Schwerpunkt ist in den neurowissenschaftlichen NCCR der Universität und der ETH eingebettet und sowohl am Standort als auch international mit hervorragenden Forschergruppen vernetzt. Für die bisherigen Projekte wurden in hinlänglichem Umfang nationale und internationale Fördermittel (über SNF, EU und NIMH, USA) eingeworben. Innerhalb dieses Studienschwerpunktes wurden auch Kooperationen mit dem Institut für Medizinische Molekulare Genetik in Zürich, mit Instituten am NIH in den USA und mit verschiedenen kinder- und jugendpsychiatrischen Kliniken in der Schweiz und in Deutschland intensiviert.

Im zweiten Schwerpunkt werden weiterhin die Ergebnisse einer Longitudinalstudie zur Entwicklung von seelischer Gesundheit und psychischen Störungen vom Kindes- bis in das junge Erwachsenenalter analysiert. Die Studie war vom SNF und der EU finanziert worden. Die Fortsetzung dieser Longitudinalstudie ist geplant.

Innerhalb des dritten Forschungsschwerpunktes „Klinische Forschung und Evaluation“ erfolgen patientenorientierte Studien, die zum Beispiel die Evaluation diagnostischer Inventare, aber auch die Evaluation von therapeutischen Strategien umfassen.

Im Berichtsjahr wurden 6 Lizentiats- und Diplomarbeiten sowie 4 Dissertationen abgeschlossen und neue Master-, Lizentiats-, Diplom- und Dissertationsarbeiten begonnen.

In der Lehre werden Studierende der Medizin, Biologie und des Nebenfachs Psychopathologie des Kindes- und Jugendalters der Philosophischen Fakultät unterrichtet. In zahlreichen Weiterbildungs- und Fortbildungsaktivitäten erbringt das ZKJP zusätzliche Qualifizierungsangebote für den Nachwuchs und die Freipraktizierenden im Fach der Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie angrenzender Fachdisziplinen vor allem Psychologie, Psychiatrie, Pädagogik, Biologie und paramedizinische Disziplinen.

## **1.2 Wo wollen wir hin: Ziele in den nächsten Jahren**

Am 1.9.2008 hat Frau Prof. Dr. med. Dipl. Psych. Susanne Walitza die Nachfolge von Herrn Prof. Dr. Dr. Steinhausen als ärztliche Direktorin und ausserordentliche Professorin für Kinder- und Jugendpsychiatrie an der Medizinischen Fakultät Zürich angetreten.

Die Ziele für die nächsten Jahre werden von den Mitarbeitenden aus der Forschung und der Klinik des Zentrums für Kinder- und Jugendpsychiatrie gemeinsam verfolgt und getragen.

Das ZKJP ist als Fachkompetenzzentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie der Universität Zürich eng vernetzt mit den Nachbardisziplinen der Psychiatrie, Pädiatrie, Psychologie und Neurologie sowie mit nationalen und internationalen Partnern.

Im Bereich der Dienstleistungen mit ambulanter, teilstationärer und stationärer Grundversorgung mit individuellen und evidenzbasierten Therapien, sollen die Angebote spezialisiert und aufgrund wissenschaftlicher Erkenntnisse weiter entwickelt werden.

Dienstleistungen und Forschungsvorhaben sollen im Rahmen einer Hochspezialisierten Medizin gemeinsam mit den Kliniken der Erwachsenen-Psychiatrie (PUK) national und international auf höchstem Niveau erbracht werden. Hierzu wurden der PUK und dem KJPD Investitionen für ein Bildgebungszentrum zugesprochen. Nach der ersten Planungsphase im Jahr 2009 werden 2010 notwendige Umsetzungen erfolgen, damit 2011 die ersten Untersuchungen durchgeführt werden können.

Hand in Hand mit der Hochspezialisierten Medizin und der Grundversorgung wird sich die Forschung einerseits auf die Klinik und die zu behandelnden Störungsbilder konzentrieren, andererseits wird die Forschung auch grundlagenorientiert weiter ausgebaut. Der schon bestehende neurowissenschaftliche Schwerpunkt der entwicklungsbezogenen funktionellen Bildgebung mit Elektrophysiologie und Neuropsychologie am Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Bildgebung gemeinsam mit dem Kinderspital und dem Neuropsychologischen Institut wird durch ein Neurobiochemisches Labor, das aktuell am Standort Uni-Irchel eingerichtet wird, ergänzt.

Unser Ziel ist, kinder- und jugendpsychiatrisch bedeutsame Störungsbilder und deren Behandlung auch im Langzeitverlauf gemeinsam mit den Kliniken der Erwachsenenpsychiatrie und in Kooperation mit der Pädiatrie zu untersuchen. Dies umfasst sowohl den klinischen Verlauf als auch die vernetzte grundlagenorientierte Mehrebenen-Forschung, bei der sich lokale und internationale Zusammenarbeit auch in Multizenterstudien ergänzen sollen.

Das ZKJP ist bestrebt, seinen hohen nationalen und internationalen Rang in der Forschung aufrechtzuerhalten und auszubauen. In der Lehre soll der begonnene Reformstudiengang in der Psychologie aktiv unterstützt werden. Dabei bedauern wir, dass die Bologna-Reform zu einer massiven Reduktion

der kinder- und jugendpsychiatrischen Lehrinhalte geführt hat. Zu befürchten ist, dass auch geringere Zahlen an qualifizierten klinischen Kinder- und Jugendpsychologen resultieren. Gleichzeitig danken wir unseren Kollegen der Klinischen Psychologie an der Philosophischen Fakultät, dass das ZKJP im jetzigen Masterstudiengang zur Teilnahme an der Lehre eingeladen wurde (s. u.).

Die postgraduale Weiter- und Fortbildung soll die umfangreichen aktuellen Aktivitäten fortführen und ausbauen. Das Angebot der internen Weiterbildung wurde der neuen Weiterbildungsordnung für Assistenzärzte zum Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie im Jahr 2009 angepasst. Diese Aktivitäten wurden durch weitere Fortbildungsveranstaltungen, Workshops und Symposien flankiert.

### **1.3 Wie kommen wir dahin: Strategien, Massnahmen**

Die im Berichtsjahr begonnenen, fortgeführten und beantragten, national (SNF) und international (EU, DFG, NIMH / USA) geförderten Projekte sollen den wissenschaftlichen Rang des ZKJP sichern. Die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, der bisher besonders erfolgreich bei Psychologen und Biologen verlief, soll verstärkt auf besonders motivierte medizinische Nachwuchskräfte ausgedehnt werden. Geplant sind Forschungsaufenthalte von Assistenzärzten (1. Durchführung im Januar 2010) zur Aneignung von spezifischen Methoden und Einstieg in das „Mentoring Program“ (positiv bescheinigt für 2010).

Vier Nachwuchswissenschaftler (2 Biologinnen, 1 Fachärztin, 1 Psychologe) sollen in den nächsten 2 -3 Jahren zur Habilitation geführt werden.

Die Inhalte des Nebenfachs Psychopathologie des Kindes- und Jugendalters werden sich gemäss Bologna-Reform auf das Master-Studium im Schwerpunkt „Klinische Psychologie und Gesundheitswissenschaften“ beziehen. Semesterweise werden 1 Seminar zur Multimodalen Therapie von psychischen Störungen im Kindes- und Jugendalter und die Vertiefung eines Störungsbildes angeboten.

Das erfolgreiche Weiterbildungs-Curriculum soll durch Weiter- und Fortbildungs-Workshops in Kooperation mit der Akademie für Verhaltenstherapie im Kindes- und Jugendalter (AVKJ) fortgeführt werden, die an den Universitäten Basel, Fribourg und Zürich unter Beteiligung des ZKJP aufgebaut worden ist.

## **2 Forschung**

### **2.1 Überblickstext**

Die Themen der Forschung sind in der Homepage der des ZKJP ausführlicher dargestellt:

<http://www.kjpd.uzh.ch/research.html>

Schwerpunkte des Forschungsprogramms sind (1) klinische Neurowissenschaften, biochemische und molekulargenetische Studien (2) Entwicklungspsychopathologie sowie (3) klinische Forschung und Evaluation.

### **2.2 Wissenschaftliche Vorträge vor externem Publikum**

Aebi, M., Wiss. Mitarbeiter

Möglichkeiten und Grenzen bei der Evaluation von jugendstrafrechtlichen Interventionen.

Jubiläumsveranstaltung, Foyer St. Anton, Zürich, 3.11.09.

Bessler, C., Leitende Ärztin

Chancen und Risiken - Massnahmen in einem geschlossenen Setting.

Gfellergut, Sozialpädagogisches Zentrum, Zürich, 17.11.09.

Bessler, C., Leitende Ärztin

Was ist Jugendgewalt.

Anlass FDP Bezirk Hinwil, Wetzikon, 9.9.09.

Bessler, C., Leitende Ärztin  
Strafen und Massnahmen (Chair).  
Curriculum für das Zertifikat Forensische Psychiatrie, Schweizerische Gesellschaft für Forensische Psychiatrie, Brugg, 8.-11.6.2009.

Bessler, C., Leitende Ärztin  
5 Jahre Fachstelle für Kinder- und Jugendforensik.  
Jubiläumsveranstaltung, Foyer St. Anton, Zürich, 03.11.2009.

Bessler, C., Leitende Ärztin  
Modell und Perspektiven einer modernen forensischen Kinder- und Jugendpsychiatrie.  
Jubiläumsveranstaltung, Foyer St. Anton, Zürich, 3.11.2009.

Bessler, C., Leitende Ärztin  
Die Begutachtung jugendlicher Straftäter - eine gesellschaftspolitische Herausforderung.  
Jubiläumsveranstaltung, Foyer St. Anton, Zürich, 3.11.2009.

Bessler, C., Leitende Ärztin  
Urteilsfähigkeit.  
Kinder haben Rechte - auch in der Psychiatrie, 11. Littenheider Forum Jugendpsychiatrie, Wil, 14.5.2009.

Bessler, C., Leitende Ärztin  
Junge Menschen und Kriminologie (Chair).  
Schweizerische Arbeitsgruppe für Kriminologie (SAK), Interlaken, 04.-6.3.2009.

Bessler, C., Leitende Ärztin  
Jugendjustiz Schweiz.  
SF DRS Zischtigsclub, 28.7.2009.

Bessler, C., Leitende Ärztin, Best Thomas  
Jugendliche Straftäter - Behandlungsansätze.  
Massnahmenzentrum Schachen, 25.3.2009.

Best, T., Psychologe  
Zukunftsweisende Behandlungskonzepte für jugendliche Straftäter.  
Jubiläumsveranstaltung, Foyer St. Anton, Zürich, 3.11.2009.

Brandeis, D., Titularprofessor  
Development of language functions - normal reading and dyslexia.  
10th international ESMRN Congress, European Society of Magnetic resonance in Neuropediatrics. University Hospital Zürich, Switzerland, 4.9.2009.

Brandeis, D., Titularprofessor  
Aufmerksamkeit und Lesen.  
CAS Neurowissenschaften, Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik (HFH), Zürich. Universität Zürich, Schweiz, 16.1.2009.

Brandeis, D., Titularprofessor  
Podiumsdiskussion: Neurowissenschaften, ethische Implikationen.  
CAS Neurowissenschaften, Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik (HFH), Zürich. Universität Zürich, Schweiz, 23.1.2009.

Brandeis, D., Titularprofessor  
Mapping attention-deficit/hyperactivity disorder (ADHD) from childhood to adolescence – no neurophysiological evidence for a developmental lag of attention but some for inhibition.  
OHBM Human Brain Mapping meeting 2009. San Francisco, USA, 19.6.2009

Brandeis, D., Titularprofessor  
Mapping functional pathway to normal reading and dyslexia.  
Psychology Department lecture series Ben Gurion University, Beer Sheva, Israel, 18.11.2009.

Brandeis, D., Titularprofessor

Biofeedbacktraining - Vorstellung einer laufenden Studie.

SPD Delegiertenkonferenz. Schulgesundheitsdienste Stadt Zürich, 14. 5.2009.

Brandeis, D., Titularprofessor

Neural changes with learning to read: Effects of dyslexia and early training.

The Edmond J. Safra Brain Research Center for the Study of Learning Disabilities Inaugural Conference "The Young and the Adult Brain - Learning Disabilities: Prevention and Intervention". Department of Learning Disabilities, Faculty of Education, University of Haifa, Israel, 31.5-3.6.2009.

Brandeis, D., Titularprofessor

On the (im)possibilities of early intervention in dyslexia – a brain mapping perspective on prediction and training.

Workshop "Dyslexia: integrating developmental trajectories, early detection and intervention, and comorbidity", funded by a Joint Forces Network Grant as part of the NWO Brain and Cognition Programme. Trippenhuis, Amsterdam, The Netherlands, 18.5.2009.

Brandeis, D., Titularprofessor

Perspektiven der kombinierten EEG-fMRT-Methodik für die Kinder- und Jugendpsychiatrie.

XVII. Wissenschaftliche Biologische KJP Tagung „Arbeitskreis Biologische Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie“. Juliuspspital, Würzburg (D), 11.12.2009

Brandeis, D., Titularprofessor

Zur Bedeutung kombinierter EEG-fMRT Bildgebung für die Kinder- und Jugendpsychiatrie.

XXXI. DGKJP Kongress. Hamburg (D), 6.3.2009.

Brandeis, D., Titularprofessor, Drechsler, R. Wiss. Mitarbeiterin

Neurofeedback bei ADHD, Effizienzstudien und neue Methoden.

uni-que Neurofeedback Symposium. Universitätsspital Zürich, Schweiz, 28.8.2009.

Brem, S., Wiss. Mitarbeiterin

"Bildgebung der Schriftverarbeitung in der Entwicklung und nach einem Vorschultraining".

XVII. Wissenschaftliche Tagung, "Arbeitskreis Biologische Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie", Würzburg (D), 11.12.2009.

Brezinka, V., Wiss. Mitarbeiterin

Treasure Hunt – a video game to support cognitive behaviour therapy with children.

11th Congress of the Swiss Psychological Society 2009, Neuchâtel, 19.-20. 8.2009.

Brezinka, V., Wiss. Mitarbeiterin

Treasure Hunt – a video game to support cognitive behavioural treatment of children.

39th Congress of the European Association of Behavioural and Cognitive Therapies EABCT, 16th-19th September 2009, Dubrovnik, Kroatien

Brezinka, V., Wiss. Mitarbeiterin

Gamen auf Krankenschein? Über Computerspiele als Therapie.

Brezinka, V., Wiss. Mitarbeiterin Gamen auf Krankenschein? Über Computerspiele als Therapie. Life Science Zürich (ETH – UZH), Science Bar Zürich, 2.11.2009.

Brezinka, V., Wiss. Mitarbeiterin

Schateiland – een gedragstherapeutisch computerspel.

Jahreskongress der Vereniging voor Kinder- en Jeugdpsychotherapie VKJP, Driebergen, 15.5.2009.

Brezinka, V., Wiss. Mitarbeiterin

Schatzsuche - ein Computerspiel zur Unterstützung der verhaltenstherapeutischen Behandlung von Kindern.

Symposium "Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen: Allgemeine und spezifische Verfahren", Universität Zürich, Zürich, 24.6.2009.

Brezinka, V., Wiss. Mitarbeiterin  
 Treasure Hunt – ein Computerspiel für die Psychotherapie.  
 Vortrag im Rahmen des E-Health Forums am Xinnovations-Kongress, Humboldtuniversität Berlin, 16.9.2009.

Brezinka, V., Wiss. Mitarbeiterin  
 Schatzsuche – ein Computerspiel zur Unterstützung der verhaltenstherapeutischen Behandlung von Kindern.  
 XXXI. DGKJP Kongress 2009, Hamburg 4.-7.3.2009.

Brezinka, V., Wiss. Mitarbeiterin, Heyns, E.  
 Schateiland, een nieuw cognitief gedragstherapeutisch computerspel.  
 Workshop, 7de Vlaams Congres Kinder- en Jeugdpsychiatrie en – Psychotherapie, Gent, Belgien, 10.-11.9.2009.

De Oliveira Käßpler, C., Professor, Titze, K., Wiss. Mitarbeiter  
 Stand der aktuellen Forschung - Ursachen der Schulverweigerung und Interventionsmöglichkeiten.  
 Fachvormittag VSP, Junge Menschen in Gastfamilien (JUMEGA). Schüler in Not - Wege aus der Schulverweigerung. PH Ludwigsburg, Fakultät für Sonderpädagogik, Reutlingen, 11.12.2009

De Oliveira Käßpler, C., Professor, Titze, K., Wiss. Mitarbeiter  
 Everyday-life experiences of school absent adolescents - Computer based ambulatory assessment with a group of a risk adolescents.  
 Reutlinger Tag der Fakultät für Sonderpädagogik, Reutlingen, 20.11.2009.

Drechsler, R., Wiss. Mitarbeiterin  
 Neurofeedback bei ADHS.  
 AK Kinderneuropsychologie der Gesellschaft für Neuropsychologie, Flehingen (D) 8.5.2009

Drechsler, R., Wiss. Mitarbeiterin  
 Exekutive Funktionen.  
 Schweizerische Epilepsieklinik, Zürich, 26.3.2009

Drechsler, R., Wiss. Mitarbeiterin  
 Neurofeedback.  
 Symposium: ADHS - vom Kind zum Erwachsenen. LVR-Klinik Köln (D) 20.6.2009

Drechsler, R., Wiss. Mitarbeiterin, Schneider, G, Wiss. Mitarbeiterin, Döhnert, M., Wiss. Mitarbeiter, Brandeis, D., Titularprofessor, Steinhausen, H.-C., emeritierter Professor  
 Verlauf neuropsychologischer Testleistungen bei Aufmerksamkeitsdefizit /Hyperaktivitätsstörung (ADHS) von der Kindheit bis ins junge Erwachsenenalter  
 Jahrestagung der Gesellschaft für Neuropsychologie, München, 17.10.2009

Friedel, S., Nguyen, T., Wilhelm, C., Sinzig, J., Freitag, C., Walitza, S., Professorin, Herpertz-Dahlmann, B., Warnke, A., Hinney, A., Hebebrand, J.  
 Keine Evidenz für eine präferentielle Transmission von Restless Legs Syndrome Varianten in 224 Familien mit ADHD.  
 ADHS, XXXI. DGKJP KONGRESS 2009, Universität Hamburg, 4.-7.3.2009.

Grünblatt, E., Wiss. Mitarbeiterin, Bartl, J., Link, P., Schlosser, C., Gerlach, M., Schmitt, A., Riederer, P., Walitza, S., Professorin  
 Methylphenidate alteration of neurotransmitters and synaptic parameters in PC12 cells.  
 9th World Congress of Biological Psychiatry, Paris, France, 28.6.-2.7.2009.

Gundelfinger, R, Leitender Arzt  
 Diagnose und schulische Förderung bei Kindern mit Asperger Syndrom.  
 Weiterbildungsveranstaltung der Schulpsychologen des Kantons Zürich, Zürich 7.5.2009.

Gundelfinger, R., Leitender Arzt  
 Schulisches und soziales Lernen bei Kindern mit Störungen aus dem Autismus-Spektrum.  
 52. Jahreskongress SGKJPP, Solothurn, 11.9.2009.

- Gundelfinger, R., Leitender Arzt  
Erwachsene Patienten mit Asperger Syndrom.  
Ambulatorium Wetzikon der psychiatrischen Klinik Schlössli, Wetzikon, 29.10.2009.
- Gundelfinger, R., Leitender Arzt  
Frühe Diagnose von Autismus Spektrum Störungen.  
Forum Praxispädiatrie, Baar, 22.1.2009.
- Gundelfinger, R., Leitender Arzt  
Kinder und Jugendliche mit Asperger Syndrom.  
Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik, Zürich, 14.1., 21.1. und 18.6.2009.
- Gundelfinger, R., Leitender Arzt  
Die Kinder psychisch kranker Eltern.  
KJPD Luzern. Luzern, 24.9.2009.
- Gundelfinger, R., Leitender Arzt  
Diagnose und Behandlung der Autismus Spektrum Störungen.  
KPPD Thurgau, Weinfelden, 21.9.2009.
- Gundelfinger, R., Leitender Arzt  
Kinder mit Asperger Syndrom werden erwachsen.  
Psychiatrische Klinik Kilchberg. Kilchberg, 27.2.2009.
- Gundelfinger, R., Leitender Arzt  
Autismus Spektrum Störungen.  
Referat für das IV Versicherungsgericht Zürich, Winterthur, 21.1.2009.
- Gundelfinger, R., Leitender Arzt  
Umgang mit Kindern mit Asperger Syndrom im Unterricht.  
Veranstaltung des Volksschulamtes Zürich, Zürich, 6.5.2009.
- Gundelfinger, R., Leitender Arzt  
Frühe Erfassung und Behandlung von Kindern mit Autismus Spektrum Störungen.  
Weiterbildung für Pädiater, Freiburg (D), 21.11.2009.
- Gundelfinger, R., Leitender Arzt  
Children with Asperger Syndrome in School.  
Weiterbildungsveranstaltung der Zurich International School, Kilchberg, 25.4.2009.
- Gundelfinger, R., Leitender Arzt  
ADHS – Ursachen, Diagnose, Behandlung.  
Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Zürich, 28.1.2009.
- Maffezzoni, M., Psychologe, Fachpsychologe für Psychotherapie  
Zwischen Akzeptanz und Veränderung: Dialektisch Behaviorale Therapie (DBT) mit Jugendlichen.  
Symposium "Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen: Allgemeine und spezifische Verfahren", Universität Zürich, Zürich, Schweiz, 24.6.2009.
- Manetsch, M., Oberärztin  
Cognitive-Behavioral Treatment of Juvenile Offenders.  
IALM Congress, New York, 29.6.-3.7.2009.
- Manetsch, M., Oberärztin  
Behandlung jugendlicher Straftäter - Evidenz und Effektivität.  
Junge Menschen und Kriminalität, Schweizerische Arbeitsgruppe für Kriminologie (SAK), Interlaken, 4.-06.3.2009.
- Manetsch, M., Oberärztin  
Aggressivität, Aggression, Gewalt.  
Luzerner Psychiatrie, St. Urban, 12.3.2009.



Manetsch, M., Oberärztin  
 Treatment of Juvenile Offenders - Evidence and Effectiveness.  
 Research in Forensic Psychiatry, 5. Internationale Sommerkonferenz, Regensburg, 18.-19.6.2009.

Maurer, U., Wiss. Mitarbeiter, Brem, S., Wiss. Mitarbeiterin, Liechti M., Maurizio, S., Lüchinger, R.,  
 Bucher, K., Michels, L., Brandeis, D., Titularprofessor  
 Frontal midline theta reflecting working memory load: Influence of selected frequencies and of variability  
 in behavioral effects.  
 18. Deutsches EEG / EP Mapping Meeting, Rauschholzhausen, 16.-18.10.2009.

Maurer, U., Wiss. Mitarbeiter  
 Reading Disorder.  
 Development/Psychopathology Course, Weill Cornell Medical College, New York, 28.1.2009.

Maurer, U., Wiss. Mitarbeiter, Brem, S., Wiss. Mitarbeiterin, Brandeis, D., Titularprofessor  
 Imaging reduced visual print processing in dyslexia.  
 NeuroDys WP6 Meeting, Munich, 27.4.2009.

Monteverde, D., Psychologin, Stieger, E.  
 Vorstellung der Fachstelle für Kinder- und Jugendforensik.  
 Pestalozzi-Jugendstätte Burghof, Dielsdorf, 24.6.2009.

Monteverde, D., Psychologin  
 Präventionsarbeit mit jugendlichen Sexualdelinquenten (Workshop).  
 Ausbeutung, Täterprävention, Institut für Sexualpädagogik und Sexualtherapie, Uster, 4.7.2009.

Monteverde, D., Psychologin  
 Gruppentherapie - Esoterik und/oder effektiv?  
 Universität Bern, 13.5.2009.

Pauli, D., Leitende Ärztin  
 Ambulante Behandlung, Suizidalität.  
 AVKJ Praxisseminar Zürich, Zürich, 27.11.2009

Pauli, D., Leitende Ärztin  
 Kinder und Jugendliche. Psychiatrische Versorgung über die Lebensspanne. Nahtstellen der Zusammenarbeit zwischen Hausarztpraxis, Praxis für Psychiatrie und Psychotherapie und Klinik.  
 Psychiatrische Universitätsklinik Zürich, 10.12.2009.

Pauli, D., Leitende Ärztin, Winkler Metzke, C., Wiss. Mitarbeiterin, Steinhausen, H.-C., emerit. Professor,  
 Walitza, S., Professorin  
 Behandlungsmotivation und Familienbeziehungen als Schlüsselfaktoren in der Behandlung von Jugendlichen mit Essstörungen.  
 Vortragssymposium, XXXI. DGKJP KONGRESS 2009, Universität Hamburg, 4.-7.3.2009.

Prün, H., Leitende Ärztin  
 Notfalleintritte, was ist zu beachten?  
 Informationsveranstaltung Heizenholz mit dem KJPD Zürich, Zürich, 28.01.2009.

Prün, H., Leitende Ärztin  
 Behandlung im Jugendlichenbereich , Struktur-Möglichkeiten-Grenzen.  
 1.Gemeinsame Veranstaltung mit den Sozialzentren der Stadt Zürich, Zürich, 20.10.2009.

Prün, H., Leitende Ärztin  
 Bipolare Störungen im Kindes- und Jugendalter.  
 9. Oltener Psychiatrietagung, Olten, 17.09.2009.

Prün, H., Leitende Ärztin  
 Jugendlichenstationen-Psychosen.  
 AVKJ Praxisseminar Zürich, Zürich, 27.11.2009.

Prün, H., Leitende Ärztin

Was bewirkt Veränderung? Der Einfluss der ökologisch-systemischen Theorie Jürg Willis auf meine Tätigkeit als Kinder- und Jugendpsychiaterin.

Jubiläumstagung des Instituts für ökologisch-systemische Therapie, Zürich, 25.9.2009.

Renner, T., Röser, C., Dempfle, A., Nguyen, T., Romanos, M., Jacob, C., Walitza, S., Professorin, Schäfer, H., Warnke, A., Lesch, K. P.

P-12-07 Genetic variants of the potassium channel GIRK2 in German ADHD samples.

From Childhood to Adult Disease, 2nd International Congress on ADHD, Vienna, Austria, 21.-24.5.2009.

Renner, T., Röser, C., Nguyen, T., Dempfle, A., Walitza, S., Professorin, Romanos, M., Jacob, C., Schäfer, H., Gerlach, M., Warnke, A., Lesch, K. P.

P-12-08 Serotonergic candidate genes and attention deficit/hyperactivity disorder (ADHD)-a combined case-control and family-based association study.

From Childhood to Adult Disease, 2nd International Congress on ADHD, Vienna, Austria, 21.-24.5.2009.

Romanos, M., Freitag, C., Jacob, C., Dempfle, A., Nguyen, T.T., Walitza, S., Professorin, Renner, T. J., Schäfer, H., Meyer, J., Stephan, D. A., Lesch, K. P., Warnke, A.

Linkage-Analysen in multigenerationalen Familien mit ADHS.

XXXI. DGKJP KONGRESS 2009, Universität Hamburg, 4.-7.3.2009.

Romanos, M., Freitag, C., Jacob, C., Dempfle, A., Nguyen, T. T., Walitza, S., Professorin, Renner, T. J., Schäfer, H., Meyer, J., Stephan, D. A., Warnke, A., Lesch, K. P.

Genomweite Kopplungsanalyse bei ADHS-Grossfamilien.

Hauptsymposium - Neue Befunde zur Genetik kinderpsychiatrischer Krankheitsbilder, XXXI. DGKJP KONGRESS 2009, Universität Hamburg, 4.-7.3.2009.

Steinhausen, H.-C., emeritierter Professor

ADHS und andere psychische Störungen bei Kindern mit FASD.

1. Internationales Symposium zu Fetalen Alkoholspektrum-Störungen (FASD), Berlin (D), 12.9.2009.

Steinhausen, H.-C., emeritierter Professor

The concept of ADHD: Past, presence, and future.

2nd International Congress. World Federation ADHD, Vienna (A), 22.-24.5.2009.

Steinhausen, H.-C., emeritierter Professor

Wirksamkeitsvergleiche von Verhaltenstherapie und Psychopharmakotherapie bei Störungen im Kindes- und Jugendalter.

Ausbildungsinstitut für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, Universität Köln (D), 3.10.2009.

Steinhausen, H.-C., emeritierter Professor

Ethics and use of psychotropics in child and adolescent psychiatry.

Child adolescent psychiatrists psychopharmacology course, Aalborg Psychiatric Summer School 2009, Aalborg Psychiatric Hospital, Aarhus University Hospital (DK), 26.-28.8.2009.

Steinhausen, H.-C., emeritierter Professor

Use of benzodiazepines and tranquilizers in child and adolescent psychiatry.

Child and adolescent psychiatric psychopharmacology course, Aalborg Psychiatric Summer School 2009, Aalborg Psychiatric Hospital, Aarhus University Hospital (DK), 26.-28.8.2009.

Steinhausen, H.-C., emeritierter Professor

Central stimulants and atomoxetine.

Child and adolescent psychiatric psychopharmacology course, Aalborg Psychiatric Summer School 2009, Aalborg Psychiatric Hospital, Aarhus University Hospital (DK), 26.-8.2009.

Steinhausen, H.-C., emeritierter Professor

Developmental trajectories of internalizing and other psychopathology.

Dansk Selskab for Børne og Ungdom Psykiatri, Annual meeting, Copenhagen (DK), 6.3.2009.

- Steinhausen, H.-C., emeritierter Professor  
The long-term course of the eating disorders.  
Dansk Selskap for Spiseforstyrrelser, Aalborg (DK), 21.4.2009.
- Steinhausen, H.-C., emeritierter Professor  
The course of internalizing disorders from childhood to adulthood.  
Department of Child and Adolescent Psychiatry, Aarhus University Hospital, Riskov (DK), 28.10.2009.
- Steinhausen, H.-C., emeritierter Professor  
Epidemiologische Forschung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie.  
Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Hamburg (D), 5.3.2009.
- Steinhausen, H.-C., emeritierter Professor  
Mental health of children in European countries: Findings from epidemiological studies. Changing childhood in a changing Europe.  
European Science Foundation. Nicosia (CY), 26.2.2009.
- Steinhausen, H.-C., emeritierter Professor  
Developments and perspectives in child and adolescent psychiatry.  
Inauguration lecture. Aalborg Psychiatric Hospital. Aarhus University Hospital. Aalborg (DK), 12.2.2009.
- Steinhausen, H.-C., emeritierter Professor  
Family aggregation of psychiatric disorders and physical diseases in the Danish Three Generation Study.  
International Federation of Psychiatric Epidemiology. Vienna (A), 16.-18.4.2009.
- Steinhausen, H.-C., emeritierter Professor  
The Heterogeneity of Causes and Courses of Attention-deficit/Hyperactivity Disorder.  
International Strömrgren Symposium, Aalborg Psychiatric Hospital, Aalborg (DK), 12.11.2009.
- Steinhausen, H.-C., emeritierter Professor  
Was kann man gegen Süchte tun?  
Kinderuniversität Zürich (CH), 28.3.2009.
- Steinhausen, H.-C., emeritierter Professor  
Entwicklungspsychopathologische Befunde und Verläufe in der Adoleszenz. Ergebnisse der Zürcher Längsschnittstudie (ZAPPS).  
Kolloquium des Psychologischen Instituts, Universität Basel (CH), 20.10.2009.
- Steinhausen, H.-C., emeritierter Professor  
Stimulants and Atomoxetine.  
Psykofarmakologi for læger i Region Nordjylland, Aalborg (DK), 11.2.2009.
- Steinhausen, H.-C., emeritierter Professor  
ADHS – Rückblick und Ausblick.  
SFG-ADHS Fachtagung: Betroffene und Fachleute im Gespräch, Bern, 5.9.2009.
- Steinhausen, H.-C., emeritierter Professor  
ADHS im Vorschulalter: Kinderpsychiatrisches Vorgehen.  
Süd-westdeutscher Pädiatriekongress, Karlsruhe (D), 16.5.2009.
- Steinhausen, H.-C., emeritierter Professor, Bearth - Carrari, C., Winkler Metzke, C.  
Psychosocial Adaptation of Adolescent Migrants in a Swiss Community Survey.  
International Federation of Psychiatric Epidemiology, Vienna (A), 16.-18.4.2009.
- Stopper, H., Kämpf, K., Romanos, M., Wirth, S., Warnke, A., Gerlach, M., Walitza, S., Professorin  
HAT-04-02 Psychostimulants and genotoxicity: No elevated genomic damage after methylphenidate therapy.  
From Childhood to Adult Disease, 2nd International Congress on ADHD, Vienna, Austria, 21.-24.5.2009

Stopper, H., Kämpf, K., Romanos, M., Wirth, S., Warnke, A., Gerlach, M., Walitza, Susanne, Professorin  
Psychostimulants and genotoxicity: no elevated genomic damage after methylphenidate therapy.  
2nd International Congress on ADHD, Vienna, Austria, 21.-24.5.2009.

Studer, N., Psychologin

Frühe intensive verhaltenstherapeutische Intervention (FIVTI) bei Kindern mit autistischen Störungen.  
Vortrag am SPD Stadt Zürich, 24.9.2009.

Studer, N., Psychologin, Stüssi, E., Psychologin, Wichser, K., Salvado, V., Gundelfinger, R., Leitender  
Arzt

Frühe intensive verhaltenstherapeutische Intervention (FIVTI) bei Kindern mit autistischen Störungen.  
Austausch mit Zürcher Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, Heilpädagogische Schule Zürich, Zürich, 3.11.2009.

Studer, N., Psychologin, Stüssi, E., Wichser, K.

Verhaltenstherapie für Kinder mit autistischen Störungen

Blockkurs PPKJ FS 2009, ZKJP, Universität Zürich, 13.3.2009 / 3.4.2009

Tucha, L., Sontag, T. A., Walitza, S., Professorin, Lange, K. W.

Detection of malingered attention deficit hyperactivity disorder.

From Childhood to Adult Disease, 2nd International Congress on ADHD, Vienna, Austria; 21.-24.5.2009.

Walitza S., Professorin

Genetische Befunde bei Zwangsstörungen.

Institut für Medizinische Genetik, Universität Zürich, 7.5.2009.

Walitza S., Professorin

ADHD.

Klinik für Kinderzahnmedizin, Universität Zürich, 10.3.2009.

Walitza S., Professorin

Vererbung, Verlauf und Behandlung von Zwangserkrankungen im Kindes- und Jugendalter.

Schweizerische Gesellschaft für Zwangsstörungen, Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Universität Zürich, 23.6.2009.

Walitza, S.,

Zwangsstörungen in Kindheit und Jugend.

Abt. Entwicklungspädiatrie, Kinderspital Zürich, Universitäts-Kinderkliniken, Eleonorenstiftung, Zürich, 22.10.2009

Walitza, S., Professorin

Kinder und Jugendliche mit ADHS in der Schule.

52. Jahreskongress SGKJPP, Solothurn, 11.9.2009.

Walitza, S., Professorin

Untersuchungen zur möglichen Genotoxizität von Methylphenidat.

XVII. Wissenschaftliche Tagung „Arbeitskreis Biologische Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie“. Symposium „Entwicklungspsychopharmakologie“. Tagungszentrum Juliuspital, Würzburg, 10.12.2009.

Walitza, S., Professorin, Renner, T., Grünblatt, E.

Genetics of early-onset obsessive compulsive disorders. Biological child and adolescent psychiatry.

9th World Congress of Biological Psychiatry, Paris, France, 28.6.-2.7.2009.

Walitza, S., Professorin, Wewetzer, C.

Definition, Klassifikation und Symptomatik der Zwangsstörungen mit Beginn im Kindes- und Jugendalter.

Symposium - Neue Entwicklungen bei Zwangsstörungen im Kindes- und Jugendalter, XXXI. DGKJP KONGRESS 2009, Universität Hamburg, 4.-7.3.2009

Walitza, Susanne, Professorin

Autismus: eine tiefgreifende Entwicklungsstörung der sozialen Kommunikation.

8. Zürcher Symposium für Klinische Psychiatrie. Psychiatrische Erkrankungen – Störungen der sozialen Kommunikation. Zürcher Kolloquium für Klinische Psychiatrie. Psychiatrische Universitätsklinik Zürich, 17.12.2009.

Walitza, Susanne, Professorin

Psychotherapy, pharmacological therapy and course of early onset obsessive compulsive disorders – results of a prospective study.

DGPPN Kongress 2009, ICC Berlin, 27.11.2009.

Walitza, Susanne, Professorin

Familie und Zwänge: Einfluss von Vererbung und Umwelt.

Jahrestagung 2009 - Zwangsstörungen – erforscht und behandelt, SGZ, Zürich, 5.-6.12.2009.

Walitza, Susanne, Professorin

Diagnostik und therapeutische Optionen bei Zwangsstörungen im Kindesalter.

Kantonsspital Winterthur, 19.2.2009.

Walitza, Susanne, Professorin

Suizidalität im Kindes- und Jugendalter.

Kolloquium für Psychotherapie und Psychosomatik. Schwerpunktthema: Endlichkeit und Tod. Psychiatrische Poliklinik Universitätsspital Zürich, 2.3.2009.

Walitza, Susanne, Professorin

Neurobiologie und Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen.

Psychiatrisches Kolloquium an der Psychiatrischen Universitätsklinik, Zürich, 2.12.2009.

Walitza, Susanne, Professorin

State-of-the-Art-Referat-Symposium: Zwangserkrankungen im Kindes und Jugendalter – Status und neue Perspektiven. Zwangserkrankungen.

XXXI. DGKJP KONGRESS 2009, Universität Hamburg, 4.-7.3.2009.

Walitza, Susanne, Professorin

Symposium: Neue Entwicklungen bei Zwangsstörungen im Kindes- und Jugendalter. Genetik bei Zwangsstörungen im Kindes- und Jugendalter.

XXXI. DGKJP KONGRESS 2009, Universität Hamburg, 4.-7.3.2009.

Walitza, Susanne, Professorin, Lange, K.W.

Clinical and neuropsychological diagnosis of child and adolescent ADHD.

2nd International Congress on ADHD, Vienna, Austria, 21.-24.5.2009.

Wendland, J. R., McMahon, F. J., Denys, D. A., Walitza, S., Professorin

A genome-wide association study of obsessive-compulsive disorder using DNA pooling.

ISP, San Diego, USA, 9.11.2009.

Wichser, K., Psychologin

Frühe intensive verhaltenstherapeutische Intervention (FIVTI) bei Kindern mit autistischen Störungen.

Workshop Johanneschule Küsnacht, 1.7.2009/ 7.7.2009.

Winkler Metzke, C., Wiss. Mitarbeiterin, Achermann, N., Pecorari, C., Steinhausen, H.-C., emeritierter Professor

The impact of perceived school climate on internalizing and externalizing problems in adolescents. Findings from a longitudinal study.

International Federation of Psychiatric Epidemiology, Vienna (A), 16.-18.4.2009.

Zulauf Logoz, M., Leitende Psychologin

Bindungsqualität und soziale Unterstützung bei Kindern mit Trennungsangst.

6. Workshopkongress für Klinische Psychologie und Psychotherapie der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, Zürich, 21.-23.5. 2009.

Zulauf Logoz, M., Leitende Psychologin  
Angststörungen bei Schulkindern.  
Vorlesung an der interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik, Zürich, 15.5.2009.

Zulauf Logoz, M., Leitende Psychologin  
Angststörungen bei Schulkindern.  
Vorlesung an der PH Thurgau, Kreuzlingen, 13.11.2009.

Zulauf Logoz, M., Leitende Psychologin  
Bindungsdiagnostik und ihre klinischen Implikationen.  
Vortrag Abteilung für Entwicklungspädiatrie, Kinderspital, Zürich, 9.1.2009.

Zulauf Logoz, M., Leitende Psychologin  
Ein objektives Kategoriensystem für die Auswertung der Story Completion Task.  
Vortrag an der 19. Tagung der Fachgruppe Entwicklungspsychologie, Hildesheim, 14.-16.9.2009.

## **2.3 Forschungsdatenbank**

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne  
Projektleiter/in: Aebi, Marcel; Bessler, Corneila  
Projekttitle: Juvenile Sexual Offenders in the Canton of Zurich: Demographic Factors, Psychopathology, Offence Characteristics and Recidivism  
Finanzquelle: Other Public Sources (e.g. Federal or Cantonal Agencies)  
01.03.2009-30.04.2011  
<http://www.research-projects.uzh.ch/p13153.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne  
Projektleiter/in: Bessler, Cornelia  
Projekttitle: Juvenile Delinquency in the Canton of Zurich - Analysis of 106 forensic expert opinions of juvenile offenders  
Finanzquelle: Other Public Sources (e.g. Federal or Cantonal Agencies)  
01.03.2005-30.11.2010  
<http://www.research-projects.uzh.ch/p13173.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne  
Projektleiter/in: Bessler, Cornelia; Czuczor, Tamas; Steinhausen, Hans-Christoph  
Projekttitle: Differences and Similarities in the development, socialization and personality of juvenile offenders with and without sexual offences.  
Finanzquelle: Other Public Sources (e.g. Federal or Cantonal Agencies)  
01.03.2005-30.11.2010  
<http://www.research-projects.uzh.ch/p13176.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne  
Projektleiter/in: Brandeis, D.  
Projekttitle: Developing neural specialization for print and dyslexia (LELE - "Lesenlernen")  
Finanzquelle: SNF (Personen- und Projektförderung)  
01.04.2005-31.03.2009  
<http://www.research-projects.uzh.ch/p6527.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne  
Projektleiter/in: Brandeis, D.  
Projekttitle: Dyslexia genes and neurobiological pathways (NEURODYS)  
Finanzquelle: EU; FP6-NEURODYS of the European Commission  
01.08.2006-31.07.2009  
<http://www.research-projects.uzh.ch/p8093.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne  
Projektleiter/in: Brandeis, D.; Banaschewski, T.; Rothenberger, A. Rotenberger; Kuntsi, J.

Projekttitel: Multicenter ERP mapping of attention and control in ADHD subtypes (MUCHMAP, NeuroImage)  
Finanzquelle: No project-specific funding  
01.01.1995-31.12.2009  
<http://www.research-projects.uzh.ch/p400.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne  
Projektleiter/in: Della Casa, André; Steinhausen, Hans-Christoph  
Projekttitel: The quality of involvement of non residential fathers  
Finanzquelle: Universität Zürich (position pursuing an academic career); No project-specific funding  
01.03.2004-31.10.2010  
<http://www.research-projects.uzh.ch/p12401.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne  
Projektleiter/in: Drechsler, Renate  
Projekttitel: Clinical Diagnosis of Behavioral Regulation in Children  
Finanzquelle: No project-specific funding  
01.09.2007-31.12.2010  
<http://www.research-projects.uzh.ch/p12770.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne  
Projektleiter/in: Drechsler, Renate; Steinhausen, Hans-Christoph  
Projekttitel: Standardization of the Behavior Rating Inventory of Executive Function "BRIEF"  
Finanzquelle: Others  
01.03.2008-31.05.2010  
<http://www.research-projects.uzh.ch/p10330.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne  
Projektleiter/in: Drechsler, Renate; Steinhausen, Hans-Christoph  
Projekttitel: Cognitive flexibility and decision-making in adolescents with eating disorders  
Finanzquelle: No project-specific funding  
01.06.2008-30.06.2011  
<http://www.research-projects.uzh.ch/p12769.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne  
Projektleiter/in: Grünblatt, Edna  
Projekttitel: Vienna-Transdanube Aging (VITA) Study  
Finanzquelle: Others  
01.09.2000-31.12.2010  
<http://www.research-projects.uzh.ch/p12349.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne  
Projektleiter/in: Grünblatt, Edna  
Projekttitel: Insulin resistant Brain state and Alzheimer's disease  
Finanzquelle: Others  
01.01.2005-31.12.2015  
<http://www.research-projects.uzh.ch/p12350.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne  
Projektleiter/in: Jenny, Bettina; Steinhausen, Hans-Christoph  
Projekttitel: Social Skills Group-Training for Adolescents with Autism-Spectrum-Disorder (KOMPASS): Practical Procedures and Preliminary Results of the Evaluation  
Finanzquelle: No project-specific funding  
01.03.2004-31.12.2012  
<http://www.research-projects.uzh.ch/p13402.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne  
Projektleiter/in: Jäncke, Lutz; Brandeis, Daniel; Drechsler, Renate; Steinhausen, Hans-Christoph  
Projekttitel: Advanced neurofeedback with direct training of specific brain regions in ADHD adults and children  
Finanzquelle: EU; Others; COST B27/ SBF, and donation to the GD Kt. Zurich. Additional Project leaders H.-C. Steinhausen and Prof. S. Walitza.  
01.01.2007-31.03.2011  
<http://www.research-projects.uzh.ch/p9936.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne  
Projektleiter/in: Manetsch, Madleina  
Projekttitel: Interventions for Young Sexual Offenders - A systematic review.  
Finanzquelle: Others  
01.02.2009-31.08.2010  
<http://www.research-projects.uzh.ch/p13185.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne  
Projektleiter/in: Monteverde, Daniela; Steinhausen, Hans-Christoph  
Projekttitel: Mental Health and psychiatric disorders of juvenile offenders. An epidemiological, developmental and psychopathological study.  
Finanzquelle: Other Public Sources (e.g. Federal or Cantonal Agencies)  
01.03.2008-31.12.2011  
<http://www.research-projects.uzh.ch/p13181.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne  
Projektleiter/in: Plattner, Belinda  
Projekttitel: Psychosocial background in incarcerated juveniles from Austria, Turkey and Former Yugoslavia.  
Finanzquelle: Others  
01.04.2003-31.01.2010  
<http://www.research-projects.uzh.ch/p13193.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne  
Projektleiter/in: Steinhausen, H-C  
Projekttitel: Multilevel Family Assessment of ADHD (MFAA)  
Finanzquelle: SNF (Personen- und Projektförderung)  
01.10.2005-31.03.2009  
<http://www.research-projects.uzh.ch/p11904.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne  
Projektleiter/in: Steinhausen, H.-C.; Brandeis, D.; Drechsler, R.  
Projekttitel: The course of hyperkinetic disorders in childhood and adolescence. A developmental-behavioral, neuropsychological, and neurophysiological study  
Finanzquelle: No project-specific funding  
01.10.1995-31.08.2009  
<http://www.research-projects.uzh.ch/p404.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne  
Projektleiter/in: Steinhausen, H.-C.; Maffezzoni, Marco  
Projekttitel: Efficacy of dialectical behavior therapy adapted for impulsive and suicidal adolescents at the Department of Child and Adolescent Psychiatry in Zurich  
Finanzquelle: No project-specific funding  
01.01.2005-28.02.2010  
<http://www.research-projects.uzh.ch/p8050.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne  
Projektleiter/in: Steinhausen, H.-C.; Pauli, Dagmar; Winkler Metzke, Christa



Projekttitle: Motivations, attitudes, self-related cognitions, and social support in adolescents with eating disorders

Finanzquelle: No project-specific funding

01.07.2005-31.08.2011

<http://www.research-projects.uzh.ch/p8539.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Steinhausen, H.-C.; Winkler Metzke, C.

Projekttitle: Mental health and psychiatric disorders in adolescence. An epidemiological and developmental psychopathological study

Finanzquelle: No project-specific funding

01.04.1993-31.12.2012

<http://www.research-projects.uzh.ch/p338.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Steinhausen, Hans Christoph; Kuhn, Christine; Winkler Metzke, Christa; Aebi, Marcel

Projekttitle: Effects of an internet-based assessment of child and adolescent psychopathology (DAW-BA) on clinical decision making.

Finanzquelle: No project-specific funding

01.01.2007-31.12.2010

<http://www.research-projects.uzh.ch/p12558.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Steinhausen, Prof. Dr. Dr. H.-C.

Projekttitle: Standardization of the Developmental Behavior Checklist

Finanzquelle: Forschungskredit der Universität Zürich

01.01.2000-31.12.2010

<http://www.research-projects.uzh.ch/p2379.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: von Aster, M.

Projekttitle: Development of diagnostic instruments for number processing and calculation in children

Finanzquelle: Others

01.01.1993-31.12.2010

<http://www.research-projects.uzh.ch/p2756.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: von Aster, M.

Projekttitle: The development of cerebral pathways for calculation: a neuropsychological and fMRI study in children and adults

Finanzquelle: Foundation; Hartmann Müller Foundation for Medical Research Zurich Neuroscience Center Zurich

01.01.2000-31.12.2010

<http://www.research-projects.uzh.ch/p2768.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: von Aster, M.; Weinhold Zulauf, M.

Projekttitle: Bilingual scholastic development: chances and risks

Finanzquelle: Foundation; Lakeside Bilingual Dayschool Zurich

01.01.2000-31.12.2010

<http://www.research-projects.uzh.ch/p2767.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Walitza, Susanne

Projekttitle: Association studies of cognitive functions and biomarkers in children and adolescents with autism spectrum disorders.

Finanzquelle: EU

01.01.2009-31.12.2010

<http://www.research-projects.uzh.ch/p13713.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Walitza, Susanne

Projekttitle: Methylphenidate effects in cell culture and children

Finanzquelle: Others

01.01.2007-31.12.2009

<http://www.research-projects.uzh.ch/p12348.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Walitza, Susanne

Projekttitle: Molecular Pathogenesis of Attention-Deficit/Hyperactivity Syndrome

Finanzquelle: EU

01.01.2007-31.12.2010

<http://www.research-projects.uzh.ch/p13674.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Walitza, Susanne

Projekttitle: Genetic studies in early onset obsessive-compulsive disorders

Finanzquelle: EU; Others; DFG

01.01.2002-31.01.2015

<http://www.research-projects.uzh.ch/p11963.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Walitza, Susanne

Projekttitle: Prenatal stress as a risk factor for ADHD

Finanzquelle: No project-specific funding

01.04.2009-31.12.2015

<http://www.research-projects.uzh.ch/p12347.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Walitza, Susanne; Lange, Klaus-Walter

Projekttitle: Cognitive functions in children and adolescents with obsessive-compulsive disorder.

Finanzquelle: Others

01.01.2009-31.12.2010

<http://www.research-projects.uzh.ch/p13714.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Walitza, Susanne; Stopper, Helga

Projekttitle: Effect of dopaminergic drugs on genomic stability

Finanzquelle: EU; Interdisziplinäres Zentrum für klinische Forschung (IZKF) Universität Würzburg

01.01.2007-31.12.2009

<http://www.research-projects.uzh.ch/p13675.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Wettach, Ralph; Aebi, Marcel

Projekttitle: Evaluation of a manualized group therapy for children with oppositional defiant disorder

Finanzquelle: Others

01.10.2006-31.12.2010

<http://www.research-projects.uzh.ch/p12452.htm>

### 3.1 Innovative Lehrveranstaltungskonzepte

Die Kinder- und Jugendpsychiatrie ist in vielfältiger Weise und in enger Kooperation mit den Lehrstühlen für Erwachsenen- und Alterspsychiatrie in die studentische Lehre an der medizinischen Fakultät Zürich eingebunden.

Im Kerncurriculum für alle Studierenden unterrichten Dozierende der Kinder- und Jugendpsychiatrie knapp ein Viertel der Unterrichtsstunden im Themenblock "Psyche und Verhalten,, im vierten Studienjahr, der die Basisausbildung der Studierenden im Fach Psychiatrie darstellt.

Dieser Unterricht durch Vorlesungen wird im sechsten Studienjahr in der Veranstaltung "Differenzialdiagnose und Therapie psychischer Erkrankungen,, und im "Repetitorium Psychiatrie,, fortgeführt und vertieft.

Auf dem Gebiet der Kurse und Praktika ist die Kinder- und Jugendpsychiatrie ebenfalls eng in den "klinischen Einführungskurs Psychiatrie,, im dritten Studienjahr und den "klinischen Kurs Psychiatrie,, im vierten Studienjahr eingebunden. Alle 220 Medizinstudierenden eines Jahrgangs erhalten im Rahmen dieses Kleingruppenunterrichts Gelegenheit junge Patientinnen und Patienten mit Kinder- und Jugendpsychiatrischen Krankheitsbildern kennen zu lernen und selbst mit ihnen Gespräche zu führen.

Für Studierende mit tiefer gehendem Interesse bietet die Kinder- und Jugendpsychiatrie zusätzlich die Möglichkeit von mehrmonatigen Spitalpraktika im Rahmen des Wahlstudienjahres der Universität Zürich.

Im Mantelstudium, also dem Bereich der Wahl-/Pflichtveranstaltungen, beteiligt sich die Kinder- und Jugendpsychiatrie mit eigenen Veranstaltungen am Mantelstudiumsmodul "Angst und Depression,,.

Die Kinder- und Jugendpsychiatrie ist vollumfänglich in das Prüfungswesen, mit Abnahme praktischer Prüfungen im medizinischen Staatsexamen und die Erstellung von Multiple Choice Fragen eingebunden. Im Jahr 2009 konnten die Lehrstuhlinhaber der PUK und des ZKJP gemeinsam einen Lehrkoordinator einstellen. Die Studienangebote für Mediziner wurden einer Analyse unterzogen, sehr positiv evaluiert und angepasst. Masterarbeiten wurden implementiert und werden ab 2010 vergeben.

Ferner ist das ZKJP mit der Abteilung Psychopathologie des Kindes- und Jugendalters für die Ausbildung von Studierenden der Fakultät Phil. I, insbesondere Studierende der Psychologie (speziell Klinische Psychologie und Angewandte Psychologie) und der Pädagogik (speziell Sonderpädagogik) tätig und vermittelt Wissen und Können für die Berufsarbeit mit Kindern und Jugendlichen, die psychisch krank sind bzw. Entwicklungsstörungen aufweisen. Der Studiengang folgt der Ordnung des auslaufenden Lizentiatsstudiums. In dieser Nebenfachausbildung sind gegenwärtig 211 Studierende eingeschrieben. Landesweit handelt es sich um ein Angebot, das für die psychosoziale Versorgung von Kindern und Jugendlichen von grosser Bedeutung ist. Dieser Studiengang wurde wegen der Umstellung auf die Bologna-Reform letztmalig im Wintersemester 2006 gestartet. Voraussichtlich wird das Lehrangebot 2010 / 2011 auslaufen.

### 3.2 Qualitätssicherung in der Lehre

Die Ausbildung legt Wert darauf, eine verbindende Stellung zwischen Medizin und Psychologie bzw. Pädagogik einzunehmen und theoretisches Wissen praxisrelevant zu vermitteln. Die Abteilung PpKJ ist Teil des Zentrums für Kinder- und Jugendpsychiatrie (ZKJP) und bildet kein selbstständiges Institut. Die Lehre verbindet Vorlesungen mit Vertiefungsseminaren, die durch klinisch erfahrene Dozenten vermittelt werden, um somit hohe Praxisrelevanz zu gewährleisten. In den Vorlesungen dienen Patienten-vorstellungen dem gleichen Ziel. Im Nebenfachstudium werden auch Evaluationen der Veranstaltungen durchgeführt.

In der Abteilung PPKJ wurden alle Veranstaltungen des Curriculums im Basis- und Klinischen Teil mit einem gemeinsam mit der Arbeitsstelle für Hochschuldidaktik (AFH) der Universität Zürich entwickelten Fragebogen seit mehreren Semestern systematisch evaluiert. Die Rückmeldung der Evaluationen war sehr positiv.

## 4 Weiterbildungs- und Fortbildungsangebote

Im Rahmen eines strukturierten Curriculums werden Assistenzärzte zu Spezialärzten für Kinder- und Jugendpsychiatrie (FMH) weitergebildet. Es umfasst die theoretische und praxisbezogene Unter- richtung in allen fachspezifischen Aspekten der Diagnostik und Therapie psychischer Störungen im Kindes- und Jugendalter, Grundkurse der Testpsychologie sowie Psychotherapieseminare einschliess- lich Therapiekontrollen und Supervision. Schwerpunkte der psychotherapeutischen Weiterbildung liegen bei den Ansätzen der personenzentrierten Verhaltenstherapie und der Psychotherapie.

Weitere Fortbildungsveranstaltungen gelten den im KJPD beschäftigten Psychologen sowie Angehö- rigen therapeutischer Berufe. Schliesslich werden auch Fortbildungsveranstaltungen für Kinder- und Jugendpsychiater in freier Praxis sowie für Angehörige angrenzender Berufsgruppen durchgeführt. Die- sem Auftrag sind auch die jährlich stattfindenden Symposien, Tagungen und öffentliche Weiterbildungen verbunden. 2009 fand ein kinder- und jugendpsychiatrischer Nachmittag zum Thema „Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter“ statt. 2010 wird die Jahrestagung für Zwangsstörungen unter gemeinsamer Präsidentschaft der Poliklinik für Psychiatrie USZ und dem ZKJP stehen. Eine Arzt-Lehrertagung und ein gemeinsames Symposium mit dem Kinderspital Universität Zürich und dem KSW-SPZ Winterthur mit dem ZKJP sind erstmals geplant.

Ferner wurden in Kooperation mit der Akademie für Verhaltenstherapie im Kindes- und Jugendalter (AV- KJ) Workshops zu speziellen therapeutischen Interventionen durchgeführt. Das ZKJP mit der Abteilung für Psychopathologie des Kindes- und Jugendalters ist ausserdem an der Psychotherapie-Nachdiplom- ausbildung der Abteilung Klinische Psychologie (Universität Zürich) sowie an der Weiterbildung am Heil- pädagogischen Seminar Zürich beteiligt. Im Rahmen der postgradualen Fortbildung werden niederge- lassene Kinder- und Jugendpsychiater durch das ZKJP fortgebildet.

## 5 Nachwuchsförderung

### 5.1 Standortbestimmung

Im Berichtszeitraum wurden 6 Lizentiatsarbeiten und 4 Dissertationen in der Phil. I Fakultät abgeschlos- sen. In der Forschungsabteilung arbeiteten Studierende und Postgraduierte im Rahmen von Projekten mit, die durch den SNF, EU, Studienstiftung und das NIMH (USA) gefördert wurden. Ferner wurden längere Forschungspraktika realisiert. Schliesslich wurden im KJPD 11 Postgraduiertenstellen für ein- jährige Qualifikationen im Bereich der klinischen Psychologie fortgeführt.

### 5.2 Durch Drittmittel geförderte Nachwuchskräfte am Institut

Bach, Silvia, Doktorandin

Brain correlates of reading acquisition from preschool to second

EU Marie Curie, 01.01.2009-28.02.2009

Bobrowski, Elise, Doktorandin

Zusammenhang von Kognition, sozialem Verhalten und Biomarkern bei Kindern mit autistischen Stör- ungen

Studienstiftung des deutschen Volkes, 01.02.2009-31.12.2010

Kronschnabel, Jens, Doktorand

Neural print tuning and persistence of dyslexia

SNF, 01.12.2009-31.12.2009

Liechti, Martina, Doktorandin

Advanced Neurofeedback with Direct Training of Specific Brain Regions in ADHD

COST/ SBF, 01.01.2009-21.12.2009

Lüchinger, Rafael, Doktorand

Thalamocortical Interaction in Brain State Regulation during Normal Development and in Epilepsy  
University Research Priority Program Integrative Human Physiology/ ZIHP, 01.01.2009-21.12.2009

Maurer, Urs, Postdoktorand

Neural print tuning and persistence of dyslexia  
SNF, 01.05.2009-31.12.2009

Maurizio, Stefano, Doktorand

Vergleich von zwei Varianten der Selbstregulation mit konventionellem bzw. tomographischem EEG-  
Neurofeedback hinsichtlich Wirksamkeit, Nachhaltigkeit und spezifischer Effekte bei ADHS.  
Stiftung nachhaltige Psychiatrie, 01.01.2009-21.12.2009

Mächler, Markus, Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Neural print tuning and persistence of dyslexia  
SNF, 01.07.2009-31.12.2009

### **5.3 Durch Drittmittel geförderte Nachwuchskräfte im Ausland**

Maurer, Urs, Postdoktorand

Sackler Institute, Cornell Medical College

Audiovisual integration while reading and its contribution to dyslexia: An event-related potential (ERP)  
and EEG source coherence study

Nachwuchsförderungskommission der Uni Zürich, 01.09.2008-28.02.2009

### **5.4 Durch Forschungskredit der Universität Zürich geförderte Nachwuchskräfte**

## **6 Gleichstellung der Geschlechter**

Der Anteil der in der Weiterbildung sowie Versorgung tätigen Frauen ist im KJPD mit etwa zwei Drittel der Beschäftigten hoch. Eine beträchtliche Anzahl von Teilzeitstellen fördert diesen Umstand. Die Besetzungen der Kaderfunktionen sind am ZKJP und KJPD ausgeglichen. Auch unter den wissenschaftlichen Mitarbeitern der Forschungsabteilung ist der Geschlechteranteil ausgewogen.

Das Nebenfach der PpKJ wird vorwiegend von Frauen gewählt. Frauenspezifische Fragestellungen sowohl im Hinblick auf die Berufsrolle wie auch auf die fachspezifischen Fragen nehmen in der Ausbildung und in Diskussionen mit Studierenden, insbesondere auch mit Lizentiandinnen/ Lizentianden und Dissertantinnen/ Dissertanten breiten Raum ein. Dementsprechend werden auch häufig in Lizentiatsarbeiten und Dissertationen Fragen bearbeitet, die für die Stellung der Frau eine besondere Relevanz haben.

## **7 Dienstleistungen**

### **7.1. Dienstleistungen innerhalb der Universität**

Im Rahmen des von derzeit 211 Studierenden gewählten Nebenfachs der Psychopathologie des Kindes- und Jugendalters werden individuell Studienberatung und Studienbegleitung durchgeführt.

Frau Prof. S. Walitza wurde zur Stellvertretung des Delegierten für den Fachbereich Klinische Neurowissenschaften und Psychiatrie gewählt.

Frau Prof. S. Walitza ist Mitglied der Nachwuchsförderungskommission.

### **7.2. Dienstleistungen zugunsten anderer Forschungs- und Bildungsinstitutionen**

Mit dem Vorsitzenden der Zürcher Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie (ZGKJP), Herrn Dr. Zürni, koordinierte Frau Prof. Walitza gemeinsam Weiterbildungsveranstaltungen, die erstmals 2009 am ZKJP stattfanden. Der regelmässige Austausch mit der ZGKJP wurde institutionalisiert.

Frau Prof. Walitza übernahm im Zuge ihrer Vizepräsidentschaft bei der Schweizerischen Gesellschaft für Zwangsstörungen Tätigkeiten zur Information von Betroffenen, Angehörigen und Bildungsinstituten.

Frau Prof. Walitza koordinierte Symposien national und international.

Prof. Dr. D. Brandeis und Dr. R. Drechsler waren Mitglieder von EUNETHYDIS.

Prof. Steinhausen entwickelte und koordinierte gemeinsam mit internationalen Fachkollegen Fortbildungsveranstaltungen im In- und Ausland als Mitglied des Steering Committee des European Interdisciplinary Network on ADHD Quality Assurance (EINAQ) sowie des Deutschen Interdisziplinären Netzwerks für ADHS Qualitätssicherung (INAQ). Bei diesen Veranstaltungen wirkte er auch als Referent mit. Ferner war er Steering Committee Member und Co- Projektleiter im NCCR-Project "Swiss Epidemiological Study of Adjustment and Member Health (SESAM)" an der Universität Basel.

Ausserdem setzte er seine Kooperation im European Network on Hyperkinetic Disorders (EUNETHYDIS) fort, das neben einem Forschungsverbund auch mit Europäischen Behandlungsleitlinien für Hyperkinetische Störungen hervorgetreten ist, an denen er als Autor mitwirkte.

### **7.3. Dienstleistungen zugunsten der Öffentlichkeit**

Hierzu zählen in erster Linie die Leistungen im Rahmen der Gesundheitsversorgung der Bevölkerung des Kantons Zürich. Der KJPD hat im Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie angesichts der noch relativ kleinen Zahl von Tätigen in der Privatpraxis eine Schlüsselstellung inne. Neben der direkten Patientenversorgung findet in allen Regionen Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen von Weiterbildungsveranstaltungen sowie eine intensive Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen Trägern der psychosozialen Versorgung für Kinder und Jugendliche statt.

Ferner wurden auch die steigenden Anfragen der Medien im Rahmen der Möglichkeiten beantwortet. Mitarbeiter hatten zahlreiche Interviews gegeben und mit Vertretern der verschiedenen Medien kommuniziert. Ebenso wurde die Öffentlichkeit über wichtige Ereignisse und Inhalte der Weiterbildung und der Forschung über die Presse informiert. Schliesslich wurden in beträchtlichem Umfang Beiträge zu Fachkonferenzen auf nationaler und internationaler Ebene sowie Vorträge für Fachleute und Laien geleistet.

### **7.4 Begutachtung von Publikationen und Forschungsvorhaben (Peer Review)**

Prof. Dr. S. Walitza gehörte dem Editorial Board des Journal Attention Deficit an und war begutachtend tätig u. a. bei den folgenden Zeitschriften:

- Archives of General Psychiatry
- Molecular Psychiatry
- Journal of Neuropsychopharmacology
- Journal of Neural Transmission
- Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie
- American Journal of Medical Genetics Part B: Neuropsychiatric Genetics
- Journal of European Child and Adolescent Psychiatry
- Biological Psychiatry
- Verhaltenstherapie
- Brain Research
- Attention Deficit and Hyperactivity Disorders

Im Antritszeitraum war sie als wissenschaftliche Gutachterin für den Schweizerischen Nationalfond tätig.

Prof. Dr. Brandeis war im Berichtszeitraum im Beirat von Brain Topography sowie des International Journal of Psychophysiology und als Gutachter für weitere wissenschaftliche Zeitschriften sowie Einrichtungen der Forschungsförderung einschliesslich des SNF tätig.

Prof. Steinhausen ist Associate Editor der Acta Psychiatrica Scandinavica seit 1998. Ferner gehörte er im Berichtszeitraum dem Editorial Board der folgenden Zeitschriften an, für die er begutachtend tätig war:

- European Archives of Psychiatry and Clinical Neurosciences, 1986 -
- Child Psychiatry and Human Development, 1989 -
- Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie, 1989 -
- Verhaltenstherapie, 1991 –
- Acta Psychiatrica Scandinavica, 1993 -
- Kindheit und Entwicklung, 1996 -
- International Journal of Eating Disorder, 1996 -
- Journal of Youth and Adolescence, 1998 - 2007
- Journal of Child Psychology and Psychiatry 1999 -
- Schweizer Archiv für Neurologie und Psychiatrie 1999 -
- Eating Behaviors 2000 –
- Info Neurologie and Psychiatrie 2003 -
- Child and Adolescent Psychiatry and Mental Health, 2007 –
- Giornale di Neuropsichiatria Dell' Età Evolutiva, 2009 -

Für zahlreiche andere Zeitschriften verfasste er weitere peer reviews. Ausserdem war er im Committee der International Federation of Psychiatric Epidemiology (IFPE) tätig. Als wissenschaftlicher Gutachter war er für die Deutsche Forschungsgesellschaft, den Schweizerischen Nationalfonds für die wissenschaftliche Forschung und für verschiedene internationale Universitäten tätig. Schliesslich wirkte er im Vorstand der an den Universitäten Basel, Fribourg und Zürich tätigen Akademie für Verhaltenstherapie im Kindes- und Jugendalter (AVKJ) sowie als Berater im Vorstand der Tourette Gesellschaft Schweiz, einer Selbsthilfegruppe.

### **7.5 Klinische Dienstleistungen**

Die primäre Aufgabe des ZKJP besteht in der ambulanten, teilstationären und stationären kinder- und jugendpsychiatrischen Versorgung der Bevölkerung der Stadt Zürich. Im Rahmen dieser Versorgung werden Hilfen für Eltern, Kinder und Jugendliche bei psychischen, familiären, erzieherischen und sozialen Problemen sowie bei kinder- und jugendpsychiatrischen Störungen geleistet.

Das Angebot umschliesst medizinische und psychologische Abklärungen sowie Beratungen und Therapien. Ferner werden Dienstleistungen im Rahmen von Konsiliardiensten für andere Kliniken, psychosoziale Beratungseinrichtungen sowie Institutionen der ausserfamiliären Erziehung erbracht, zivilrechtliche Gutachten für Gerichte und Versicherungen erstellt und präventive Aktivitäten in Verbindung mit anderen Institutionen geleistet.

In der Abteilung für Kinder- und Jugendforensik werden Dienstleistungen für die Justiz erbracht, die sich auf die strafrechtliche Begutachtung von Kindern und Jugendlichen, therapeutische Angebote für jugendliche Straftäter und Konsiliarleistungen für Gefängnisse und Arbeitserziehungsanstalten erstrecken.

## **8 Aussenbeziehungen**

### **8.1 Erasmus**

### **8.2 Regelmässige Zusammenarbeit**

Attica Child Psychiatric Hospital, Athens, Griechenland, Europa  
Entwicklung und Standardisierung von neuropsychologischen Testbatterien zur Leistungsüberprüfung der Zahlenverarbeitung bei Kindern und Diagnose von spezifischen entwicklungsbedingten Lernstörungen.

Charité - Universitätsmedizin Berlin, Berlin, Deutschland, Europa

Prenatal Stress- link to ADHD? This study aims to learn whether prenatal stress in animal model may reveal a link to development of ADHD. This study will be conducted in animal models, in which transcription alterations of stress related genes will be investigated as well as genes known in neurotransmission alteration in ADHD. Such knowledge may open a new point of view in regard to Gene X Environmental effects in ADHD risk factors.

Cornell University, Ithaca, NY, USA, Nordamerika

Gemeinsame sprachvergleichende neurophysiologische Studien zu Sprachentwicklung, Schriftlernen und Dyslexie

ETH Zürich, Zürich, Schweiz, Europa

Interdisziplinärer Austausch zur Entwicklung von computerbasierter Lernsoftware zur Förderung der Zahlenverarbeitung für Kinder mit und ohne Rechenschwäche.

Georg-August-Universität Göttingen, Göttingen, Deutschland, Europa

Planung und Durchführung von neurowissenschaftlichen und genetischen Multicenterstudien mit Schwerpunkt ADHD

Goethe-Universität Frankfurt, Frankfurt am Main, Deutschland, Europa

ADHS

Harvard Medical School , Boston, MA, USA, Nordamerika

Genetics in OCD; genome wide association studies

INSERM Institut National de la Santé et de la Recherche Medicale, Paris, Frankreich, Europa

Entwicklung und Standardisierung von neuropsychologischen Testbatterien zur Leistungsüberprüfung der Zahlenverarbeitung bei Kindern und Diagnose von spezifischen entwicklungsbedingten Lernstörungen.

Ludwig-Boltzmann Gesellschaft, Wien, Österreich, Europa

Vienna Transdanube Aging (VITA) Study. The VITA-study is a longitudinal cohort study in which at baseline recruitment all subjects were at the age of 75 years. Every 30 months a follow-up is conducted. The main aim of this study is to discover early Biomarkers for Dementia and depression, which are the whole mark of aging.

Ludwig-Maximilians-Universität München, München, Deutschland, Europa

ADHD / neurofeedback research network This network promotes scientific cooperation and exchange between groups with research projects in the field of ADHD neurofeedback.

National Institutes of Health (NIH), Bethesda, MD, USA, Nordamerika

Genetics in OCD; genome-wide linkage scan

SARAH Hospital, Brasilia, Brasilien, Südamerika

Entwicklung und Standardisierung von neuropsychologischen Testbatterien zur Leistungsüberprüfung der Zahlenverarbeitung bei Kindern und Diagnose von spezifischen entwicklungsbedingten Lernstörungen.

Technion - Israel Institute of Technology, Haifa, Israel, Naher Osten

Neurodegeneration and therapy- Mechanisms of action of multi-model drug therapy

Universidade Federal de São Paulo, São Paulo, Brasilien, Südamerika

Entwicklung und Standardisierung von neuropsychologischen Testbatterien zur Leistungsüberprüfung der Zahlenverarbeitung bei Kindern und Diagnose von spezifischen entwicklungsbedingten Lernstörungen.

University of Jyväskylä, Jyväskylä, Finnland, Europa

Graphogame Project: Neuroimaging of grapheme-phoneme training effects in Kindergarten.

University of Plymouth, Plymouth, Grossbritannien, Europa

Untersuchungen zur ADHS und exekutiven Funktionen



University of Zagreb, Zagreb, Kroatien, Europa

DAAD Project- Animal models for Alzheimer's disease The aim of this project is to support east European countries in research. In particular, this project focus on animal models for Alzheimer's disease. Both partners aim to find similar mechanism of neurodegeneration in animal models, which occur also in Alzheimer's disease subjects. This would enable to develop a better animal model for drug therapy research for Alzheimer's disease.

Universität Basel, Basel, Schweiz, Europa

Autismus

Universität Bern, Bern, Schweiz, Europa

Autismus

Universität Duisburg-Essen, Duisburg und Essen, Deutschland, Europa

ADHS, genetische Studien

Universität Regensburg, Regensburg, Deutschland, Europa

ADHS und Zwangsstörungen

Universität Ulm, Ulm, Deutschland, Europa

Gemeinsames Forschungsprojekt, parallele Datenerhebung an 2 Probandengruppen, Vergleich der Befunde.

Universität Würzburg, Würzburg, Deutschland, Europa

ADHS, genetische Studien

Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Mannheim, Deutschland, Europa

Multicenter Studien zu Neurophysiologie und Genetik von ADHS und externalisierenden Störungen

Århus Universitetshospital, Århus Sygehus, Aarhus C, Dänemark, Europa

The Danish Three Generation Study of Psychiatric Disorders

### 8.3 Fachkooperationen

Partnerinstitution	SM IN	SM OUT	DM	Forschung
Upstate Medical University SUNY , Syracuse, NY, USA, Nordamerika				Ja

SM=Studierendenmobilität, DM=Dozierendenmobilität

### 8.4 Memorandum of Understanding

### 8.5 Netzwerke

Koordinator	Partnerinstitutionen	SM IN	SM OUT	DM	Forschung
-------------	----------------------	-------	--------	----	-----------

Koordinator	Partnerinstitutionen	SM IN	SM OUT	DM	Forschung
Ludwig-Maximilians-Universität München, München, Deutschland, Europa	Georg-August-Universität Göttingen, Göttingen, Deutschland, Europa, Hospices Civils de Lyon (CHU) , Lyon, Frankreich, Europa, Imperial College London, London, Grossbritannien, Europa, Istituto Nazionale Neurologico Carlo Besta, Milano, Italien, Europa, Karolinska Institutet, Stockholm, Schweden, Europa, King's College, London, Grossbritannien, Europa, Medizinische Universität Wien, Wien, Österreich, Europa, National and Kapodistrian University of Athens, Athens, Griechenland, Europa, Royal Netherlands Academy of Arts and Sciences, Amsterdam, Niederlande, Europa, Semmelweis Orvostudományi Egyetem, Budapest, Ungarn, Europa, Universitat de Barcelona, Barcelona, Spanien, Europa, University College London (UCL), London, Grossbritannien, Europa, University of Eastern Finland, Joensuu, Finnland, Europa, University of Edinburgh, Edinburgh, Grossbritannien, Europa, Università di Bologna, Bologna (BO), Italien, Europa, Universität Würzburg, Würzburg, Deutschland, Europa, Université Pierre et Marie Curie / Paris VI, Paris, Frankreich, Europa, Århus Universitetshospital, Århus Sygehus, Aarhus C, Dänemark, Europa			Ja	Ja

SM=Studierendenmobilität, DM=Dozierendenmobilität

### 8.6 Forschungsaufenthalte von Institutsangehörigen an anderen Forschungsinstitutionen

Brandeis, Daniel, Gastwissenschaftler, Titularprofessor  
Edmund Safra Center, Department of Education, University of Haifa  
Forschung Teaching, 15.11.2009-25.11.2009

### 8.7 Forschungsaufenthalte von Angehörigen anderer Forschungsinstitute am Institut

### 8.8 Gastvorträge von Angehörigen anderer Forschungsinstitutionen am Institut

Ball, Juliane, Dr. phil., Wiss. Mitarbeiterin  
Universität Würzburg (D)  
Withdrawal-Syndrom

Berger, Gregor, Dr. med., Leitender Arzt  
Schlössli, Privatklinik für Psychiatrie, Oetwil am See  
Früherkennung von schizoprenen Erkrankungen

Eich-Höchli, Dominique, Professor Dr. med., Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie  
Psychiatrische Universitätsklinik Zürich  
ADHS: Aus der Perspektive einer Erwachsenenpsychiatrin

Rutishauser, Christian, Dr. med., Leitender Arzt der Adoleszentenmedizin  
Universitäts-Kinderspital Zürich  
Somatische Aspekte bei Essstörungen

Schimmelmann, Benno, Professor Dr. med., Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie  
Universität Bern  
Psychosen im Kindes- und Jugendalter

Schreiner, Joachim, Dr. phil., Lehrbeauftragter im Fachbereich Privatrecht, Leitender Psychologe  
Universität Basel  
Zivilrecht, Trennung und Scheidung

Warnke, Andreas, Professor Dr. med., Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie  
Julius-Maximilians-Universität Würzburg  
Voraussetzungen und Prinzipien der Therapie in der Kinder- und Jugendpsychiatrie

## **8.9 Doppeldoktorate**

# **9 Wissens- und Technologietransfer**

## **9.1 Patentanmeldungen**

## **9.2 Neue Lizenzverträge oder Abtretungsvereinbarungen**

## **9.3 Firmengründungen**

# **10 Akademische Selbstverwaltung**

# **11 Publikationen**

## **11.1 Monografien**

## **11.2 Herausgeberschaft wissenschaftlicher Werke**

Banaschewski, T; Cho, S C; Deckert, J; Durston, S; Hay, D A; Klein, R G; Muenke, M; Reimherr, F; Roesler, M; Rohde, L; Sonuga-Barke, EJ; Tucha, O; Walitza, S; Warnke, A (ed.) (2009): ADHD Attention Deficit and Hyperactivity Disorders. Wien, Austria, Springer Wien New York

Bessler, C; Brägger, B; Dittmann, V; Fink, D; Steiner, S; Vogler, F (ed.) (2009): Neue Gewalt oder neue Wahrnehmung? Schweizerische Arbeitsgruppe für Kriminologie SAF/GSC. Bern, Stämpfli Verlag AG

Gerlach, M; Mehler-Wex, C; Walitza, S; Warnke, A; Wewetzer, C (ed.) (2009): Neuro-Psychopharmaka im Kindes- und Jugendalter: Grundlagen und Therapie. Wien, Springer  
<http://dx.doi.org/10.1007/978-3-211-79275-9>

Michel, C; Koenig, T; Brandeis, D; Gianotti, L R R; Wackermann, J (ed.) (2009): Electrical Neuroimaging. Cambridge, Cambridge University Press

Schellig, D; Drechsler, R; Heinemann, D; Sturm, W (ed.) (2009): Handbuch neuropsychologischer Testverfahren / Bd. 1: Aufmerksamkeit, Gedächtnis und exekutive Funktionen. Göttingen, Hogrefe

Steinhausen, H C; Bearth-Carrari, C; Winkler Metzke, C (ed.) (2009): Migration und psychosoziale Adaptation : Eine Studie an jungen Ausländern, Doppelbürgern und Schweizern. Bern, Verlag Hans Huber

von Aster, M; Bzufka, M W; Horn, R R; Weinhold Zulauf, M; Schweiter, M (ed.) (2009): ZAREKI-K : Neuropsychologische Testbatterie für Zahlenverarbeitung und Rechnen bei Kindern - Kindergartenversion (für Kinder von 4 bis 5 Jahren). Frankfurt a.M., DE, Pearson Assessment & Information GmbH

### **11.3 Dissertationen**

Aebi, M (2009): Diagnostic Accuracy of Self and Parent Rating Scales in the Prediction of Psychiatric Diagnoses in Children and Adolescents

Referent/in: Steinhausen, H C; Wilkening, F

University of Zurich, Faculty of Arts

Eschmann, S (2009): Entwicklungspsychopathologische Faktoren und Verläufe bei Heranwachsenden

Referent/in: Steinhausen, H C; Maerker, A

University of Zurich, Faculty of Arts

Müller, U (2009): Eine neue Methode zur neuropsychologischen Erfassung motivationaler Selbstregulation bei der Aufmerksamkeitsdefizit- / Hyperaktivitätsstörung

Referent/in: Steinhausen, H C; Wilkening, F

University of Zurich, Faculty of Arts

Valko, L (2009): Neurophysiological and neuropsychological aspects of time processing in children and adults with and without ADHD

Referent/in: Steinhausen, H C; Jäncke, L

University of Zurich, Faculty of Arts

### **11.4 Habilitationen**

### **11.5 Lehrbücher, Schulbücher**

### **11.6 Originalarbeiten (referiert)**

Aebi, M; Winkler Metzke, C; Steinhausen, H C (2009). Accuracy of the DSM-Oriented Attention Problem Scale scale of the child behavior checklist in diagnosing attention-deficit hyperactivity disorder. In: Journal of Attention Disorders, Epub ahead of print

<http://dx.doi.org/10.1177/1087054708325739>

Aebi, M; Winkler Metzke, C; Steinhausen, H C (2009). Prediction of major affective disorders in adolescents by self-report measures. In: Journal of Affective Disorders 115(1-2), 140-149

<http://dx.doi.org/10.1016/j.jad.2008.09.017>

Bessler, C (2009). Jugendliche Sexualstraftäter: Persönlichkeitsmerkmale, Beurteilungsverfahren und Behandlungssätze. In: Bessler, C; Brägger, B; Dittmann, V; Fink, D; Steiner, S; Vogler, F (ed.), Neue Gewalt oder neue Wahrnehmung? / Nouvelle violence ou nouvelle perception de la violence? Schweizerische Arbeitsgruppe für Kriminologie SAF/GSC. Bern, Stämpfli Verlag AG, 63-86

Brem, S; Halder, P; Bucher, K; Summers, P; Martin, E; Brandeis, D (2009). Tuning of the visual word processing system: distinct developmental ERP and fMRI effects. In: Human Brain Mapping 30(6), 1833-1844

<http://dx.doi.org/10.1002/hbm.20751>

- Brezinka, V (2009). Computerspiele in der Verhaltenstherapie mit Kindern. In: Margraf, J; Schneider, S (ed.), Lehrbuch der Verhaltenstherapie. Heidelberg, Springer, 233-241  
[http://dx.doi.org/10.1007/978-3-540-79545-2\\_5](http://dx.doi.org/10.1007/978-3-540-79545-2_5)
- Brezinka, V (2009). Kindertherapie aan de computer - vloek of zegen? . In: Kinder- en Jeugdpsychotherapie 36, 18-27
- Brezinka, V (2009). Kindertherapie im digitalen Zeitalter - vom Psycho- zum Digitherapeuten? Kindertherapie mit digitalen Medien. In: Verhaltenstherapie & Verhaltensmedizin 30(3), 302-310
- Drechsler, R (2009). Interdisziplinäre Zusammenarbeit. In: Sturm, W; Herrmann, M; Münte, T F (ed.), Lehrbuch der Klinischen Neuropsychologie. Heidelberg, DE, Spektrum Akademischer Verlag, 861-872
- Drechsler, R; Rizzo, P; Steinhausen, H C (2009). Zur klinischen Validität einer computergestützten Aufmerksamkeitstestbatterie für Kinder (KITAP) bei 7- bis 10-jährigen Kindern mit ADHS. In: Kindheit und Entwicklung 18(3), 153-161  
<http://dx.doi.org/10.1026/0942-5403.18.3.153>
- Grünblatt, E; Bartl, J; Zehetmayer, S; Ringel, T M; Bauer, P; Riederer, P; Jacob, C P (2009). Gene expression as peripheral biomarkers for sporadic Alzheimer's disease. In: Journal of Alzheimer's Disease 16(3), 627-634  
<http://dx.doi.org/10.3233/JAD-2009-0996>
- Grünblatt, E; Monoranu, C M; Apfelbacher, M; Keller, D; Michel, T M; Alafuzoff, I; Ferrer, I; Al-Saraj, S; Keyvani, K; Schmitt, A; Falkai, P; Schittenhelm, J; McLean, C; Halliday, G M; Harper, C; Deckert, J; Roggendorf, W; Riederer, P (2009). Tryptophan is a marker of human postmortem brain tissue quality. In: Journal of Neurochemistry 110(5), 1400-1408  
<http://dx.doi.org/10.1111/j.1471-4159.2009.06233.x>
- Grünblatt, E; Zehetmayer, S; Bartl, J; Löffler, C; Wichart, I; Rainer, M K; Jungwirth, S; Bauer, P; Danielczyk, W; Tragl, K H; Riederer, P; Fischer, P (2009). Genetic risk factors and markers for Alzheimer's disease and/or depression in the VITA study. In: Journal of Psychiatric Research 43(3), 298-308  
<http://dx.doi.org/10.1016/j.jpsychires.2008.05.008>
- Hawi, Z; Kent, L; Hill, M; Anney, R J; Brookes, K J; Barry, E; Franke, B; Banaschewski, T; Buitelaar, J; Ebstein, R; Miranda, A; Oades, R D; Roeyers, H; Rothenberger, A; Sergeant, J; Sonuga-Barke, E; Steinhausen, H C; Faraone, S V; Asherson, P; Gill, M (2009). ADHD and DAT1: Further evidence of paternal over-transmission of risk alleles and haplotype. In: American Journal of Medical Genetics Part B: Neuropsychiatric Genetics , epub ahead of print  
<http://dx.doi.org/10.1002/ajmg.b.30960>
- Konrad, K; Dempfle, A; Friedel, S; Heiser, P; Holtkamp, K; Walitza, S; Sauerzweig, S; Warnke, A; Remschmidt, H; Gilsbach, S; Schäfer, H; Hinney, A; Hebebrand, J; Herpertz-Dahlmann, B (2009). Familiality and molecular genetics of attention networks in ADHD. In: American journal of medical genetics. Part B, Neuropsychiatric genetics : the official publication of the International Society of Psychiatric Genetics , Epub ahead of print  
<http://dx.doi.org/10.1002/ajmg.b.30967>
- Marco, R; Miranda, A; Schlotz, W; Meliá, A; Mulligan, A; Müller, U; Andreou, P; Butler, L; Christiansen, H; Gabriels, I; Medad, S; Albrecht, B; Uebel, H; Asherson, P; Banaschewski, T; Gill, M; Kuntsi, J; Mulas, F; Oades, R; Roeyers, H; Steinhausen, H C; Rothenberger, A; Faraone, S V; Sonuga-Barke, E (2009). Delay and reward choice in ADHD: An experimental test of the role of delay aversion. In: Neuropsychology 23(3), 367-380  
<http://dx.doi.org/10.1037/a0014914>
- Maurer, U; Bucher, K; Brem, S; Benz, R; Kranz, F; Schulz, E; van der Mark, S; Steinhausen, H C; Brandeis, D (2009). Neurophysiology in preschool improves behavioral prediction of reading ability throughout primary school. In: Biological Psychiatry 66(4), 341-348  
<http://dx.doi.org/10.1016/j.biopsych.2009.02.031>

McLoughlin, G; Albrecht, B; Banaschewski, T; Rothenberger, A; Brandeis, D; Asherson, P; Kuntsi, J (2009). Performance monitoring is altered in adult ADHD: a familial event-related potential investigation. In: *Neuropsychologia* 47(14), 3134-3142

<http://dx.doi.org/10.1016/j.neuropsychologia.2009.07.013>

Monoranu, C M; Apfelbacher, M; Grünblatt, E; Puppe, B; Alafuzoff, I; Ferrer, I; Al-Saraj, S; Keyvani, K; Schmitt, A; Falkai, P; Schittenhelm, J; Halliday, G; Kril, J; Harper, C; McLean, C; Riederer, P; Roggen-dorf, W (2009). pH measurement as quality control on human post mortem brain tissue: a study of the BrainNet Europe consortium. In: *Neuropathology and Applied Neurobiology* 35(3), 329-337

<http://dx.doi.org/10.1111/j.1365-2990.2008.01003a.x>

Mulligan, A; Anney, R J; O'Regan, M; Chen, W; Butler, L; Fitzgerald, M; Buitelaar, J; Steinhausen, H C; Rothenberger, A; Minderaa, R; Nijmeijer, J; Hoekstra, P J; Oades, R D; Roeyers, H; Buschgens, C; Christiansen, H; Franke, B; Gabriels, I; Hartman, C; Kuntsi, J; Marco, R; Meidad, S; Mueller, U; Psychogiou, L; Rommelse, N; Thompson, M; Uebel, H; Banaschewski, T; Ebstein, R; Eisenberg, J; Manor, I; Miranda, A; Mulas, F; Sergeant, J; Sonuga-Barke, E; Asherson, P; Faraone, S V; Gill, M (2009). Autism symptoms in attention-deficit/hyperactivity disorder: a familial trait which correlates with conduct, oppositional defiant, language and motor disorders. In: *Journal of Autism and Developmental Disorders* 39(2), 197-209

<http://dx.doi.org/10.1007/s10803-008-0621-3>

Plattner, B; Steiner, H; The, S S L; Kraemer, H C; Bauer, S M; Kindler, J; Friedrich, M H; Kasper, S; Feucht, M (2009). Sex-specific predictors of criminal recidivism in a representative sample of incarcerated youth. In: *Comprehensive Psychiatry* 50(5), 400-407

<http://dx.doi.org/10.1016/j.comppsy.2008.09.014>

Rotzer, S; Loenneker, T; Kucian, K; Martin, E; Klaver, P; von Aster, M (2009). Dysfunctional neural network of spatial working memory contributes to developmental dyscalculia. In: *Neuropsychologia* 47(13), 2859-2865

<http://dx.doi.org/10.1016/j.neuropsychologia.2009.06.009>

Schimmelmann, BG; Friedel, S; Nguyen, T T; Sauer, S; Ganz Vogel, C I; Konrad, K; Wilhelm, C; Sinzig, J; Renner, T J; Romanos, M; Palmason, H; Dempfle, A; Walitza, S; Freitag, C; Meyer, J; Linder, M; Schäfer, H; Warnke, A; Lesch, K P; Herpertz-Dahlmann, B; Hinney, A; Hebebrand, J (2009). Exploring the genetic link between RLS and ADHD . In: *Journal of Psychiatric Research* 43(10), 941-945

<http://dx.doi.org/10.1016/j.jpsy.2009.01.003>

Schulz, E; Maurer, U; van der Mark, S; Bucher, K; Brem, S; Martin, E; Brandeis, D (2009). Reading for meaning in dyslexic and young children: Distinct neural pathways but common endpoints. In: *Neuropsychologia* 47(12), 2544-2557

<http://dx.doi.org/10.1016/j.neuropsychologia.2009.04.028>

Sonuga-Barke, E J; Oades, R D; Psychogiou, L; Chen, W; Franke, B; Buitelaar, J; Banaschewski, T; Ebstein, R P; Gill, M; Anney, R; Miranda, A; Roeyers, H; Rothenberger, A; Sergeant, J; Steinhausen, H C; Thompson, M; Asherson, P; Faraone, S V (2009). Dopamine and serotonin transporter genotypes moderate sensitivity to maternal expressed emotion: the case of conduct and emotional problems in attention deficit/hyperactivity disorder. In: *Journal of Child Psychology and Psychiatry* 50(9), 1052-1063

<http://dx.doi.org/10.1111/j.1469-7610.2009.02095.x>

Stasik, D; Tucha, O; Tucha, L; Walitza, S; Lange, K W (2009). Graphomotor functions in children with attention deficit hyperactivity disorder (ADHD). In: *Psychiatria Polska* 43(2), 183-192

Stein, M; Federspiel, A; Koenig, T; Wirth, M; Lehmann, C; Wiest, R; Strik, W; Brandeis, D; Dierks, T (2009). Reduced frontal activation with increasing 2nd language proficiency. In: *Neuropsychologia* , Epub ahead of print

<http://dx.doi.org/10.1016/j.neuropsychologia.2009.05.023>

- Steinhausen, H C (2009). Outcome of eating disorders. In: *Child and Adolescent Psychiatric Clinics of North America* 18(1), 225-242  
<http://dx.doi.org/10.1016/j.chc.2008.07.013>
- Steinhausen, H C; Bearth-Carrari, C; Winkler Metzke, C (2009). Psychosocial adaptation of adolescent migrants in a Swiss community survey. In: *Social Psychiatry and Psychiatric Epidemiology* 44(4), 308-316  
<http://dx.doi.org/10.1007/s00127-008-0437-7>
- Steinhausen, H C; Foldager, L; Perto, G; Munk-Jørgensen, P (2009). Family aggregation of mental disorders in the nationwide Danish three generation study. In: *European Archives of Psychiatry and Clinical Neuroscience* 259(5), 270-277  
<http://dx.doi.org/10.1007/s00406-008-0865-0>
- Steinhausen, H C; Grigoriou-Serbanescu, M; Boyadjieva, S; Neumärker, K J; Winkler Metzke, C (2009). The relevance of body weight in the medium-term to long-term course of adolescent anorexia nervosa. Findings from a multisite study. In: *The International Journal of Eating Disorders* 42(1), 19-25  
<http://dx.doi.org/doi:10.1002/eat.20577>
- Steinhausen, H C; Gundelfinger, R; Winkler Metzke, C (2009). Prevalence of self-reported seasonal affective disorders and the validity of the seasonal pattern assessment questionnaire in young adults Findings from a Swiss community study. In: *Journal of Affective Disorders* 115(3), 347-354  
<http://dx.doi.org/10.1016/j.jad.2008.09.016>
- Steinhausen, H C; Peloso, M; Winkler Metzke, C (2009). Performance of the adolescent obsessive-compulsive scale in a community survey. In: *Journal of Anxiety Disorders* 23(2), 218-222  
<http://dx.doi.org/10.1016/j.janxdis.2008.07.003>
- Steinhausen, H C; Weber, S (2009). The outcome of bulimia nervosa: findings from one-quarter century of research. In: *American Journal of Psychiatry* 166(12), 1331-1341  
<http://dx.doi.org/10.1176/appi.ajp.2009.09040582>
- Stober, G; Ben-Shachar, D; Cardon, M; Falkai, P; Fonteh, A N; Gawlik, M; Glenthøj, B Y; Grünblatt, E; Jablensky, A; Kim, Y K; Kornhuber, J; McNeil, T F; Müller, N; Oranje, B; Saito, T; Saoud, M; Schmitt, A; Schwartz, M; Thome, J; Uzbekov, M; Durany, N; Riederer, P (2009). Schizophrenia: from the brain to peripheral markers. A consensus paper of the WFSBP task force on biological markers. In: *World Journal of Biological Psychiatry* 10(2), 127-155  
<http://dx.doi.org/10.1080/15622970902898980>
- Stopper, H; Schupp, N; Fazeli, G; Dietel, B; Queisser, N; Walitza, S; Gerlach, M (2009). Genotoxicity of the neurotransmitter dopamine in vitro. In: *Toxicology in vitro* 23(4), 640-646  
<http://dx.doi.org/doi:10.1016/j.tiv.2009.03.001>
- Tucha, L; Tucha, O; Walitza, S; Sontag, T A; Laufkötter, R; Linder, M; Lange, K W (2009). Vigilance and sustained attention in children and adults with ADHD. In: *Journal of Attention Disorders* 12(5), 410-421  
<http://dx.doi.org/10.1177/1087054708315065>
- Valko, L; Doehmert, M; Müller, U C; Schneider, G; Albrecht, B; Drechsler, R; Maechler, M; Steinhausen, H C; Brandeis, D (2009). Differences in neurophysiological markers of inhibitory and temporal processing deficits in children and adults with ADHD. In: *Journal of Psychophysiology* 23(4), 211-223  
<http://dx.doi.org/10.1027/0269-8803.23.4.212>
- van der Mark, S; Bucher, K; Maurer, U; Schulz, E; Brem, S; Buckelmüller, J; Kronbichler, M; Loenneker, T; Klaver, P; Martin, E; Brandeis, D (2009). Children with dyslexia lack multiple specializations along the visual word-form (VWF) system. In: *NeuroImage* 47(4), 1940-1949  
<http://dx.doi.org/10.1016/j.neuroimage.2009.05.021>
- von Aster, M (2009). Le problème de la comorbidité dans les troubles du calcul. In: *ANAE. Approche neuropsychologique des apprentissages chez l'enfant* 21, 152-157

Walitza, S; Halbach, A; Warnke, A (2009). Dokumentierte Patientenaufklärung. Basisinformation zum Aufklärungsgespräch. Behandlung mit Methylphenidat. In: Gerlach, M; Mehler-Wex, C; Walitza, S; Warnke, A; Wewetzer, C (ed.), *Neuro-Psychopharmaka im Kindes- und Jugendalter*. Wien, Springer, 519-22

Walitza, S; Kämpf, K; Artamonov, N; Romanos, M; Gnana, O; Wirth, S; Warnke, A; Gerlach, M; Stopper, H (2009). No elevated genomic damage in children and adolescents with attention deficit/hyperactivity disorder after methylphenidate therapy. In: *Toxicology Letters* 184(1), 38-43

<http://dx.doi.org/10.1016/j.toxlet.2008.10.011>

Walitza, S; Romanos, M; Seifert, J; Warnke, A; Mehler-Wex, C (2009). Psychostimulanzien. In: Gerlach, M; Warnke, A; Mehler-Wex, C; Walitza, S; Wewetzer, S (ed.), *Neuro-Psychopharmaka im Kindes- und Jugendalter*. Wien, Springer, 289-318

Walitza, S; Romanos, M; Warnke, A (2009). Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Störungen. In: Gerlach, M; Mehler-Wex, C; Walitza, S; Warnke, A; Wewetzer, C (ed.), *Neuro-Psychopharmaka im Kindes- und Jugendalter*. Wien, Springer, 365-382

Walitza, S; Warnke, A; Romanos, M; Gerlach, M; Stopper, H (2009). Wirkt Methylphenidat bei Kindern mit ADHS zytogen?. In: Rösler, M; von Gontard, A; Retz, W; Freitag, C M (ed.), *Diagnose und Therapie der ADHS - Kinder - Jugendliche - Erwachsene*. Stuttgart, Kohlhammer, 112

Wewetzer, C; Walitza, S (2009). Zwangsstörungen im Kindes- und Jugendalter. In: Gerlach, M; Mehler-Wex, C; Walitza, S; Warnke, A; Wewetzer, C (ed.), *Neuro-Psychopharmaka im Kindes- und Jugendalter*. Wien, Springer, 507-512

[http://dx.doi.org/10.1007/978-3-211-79275-9\\_9](http://dx.doi.org/10.1007/978-3-211-79275-9_9)

Zellmann, H; Jans, T; Irblich, B; Hemminger, U; Reinecker, H; Sauer, C; Lange, K W; Tucha, O; Wewetzer, C; Warnke, A; Walitza, S (2009). Kinder und Jugendliche mit Zwangsstörungen : Eine prospektive Verlaufsstudie. In: *Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie* 37(3), 173-182

<http://dx.doi.org/10.1024/1422-4917.37.3.173>

### **11.7 Originalarbeiten (nicht referiert)**

Bessler, C (2009). Perspektiven einer modernen Kinder- und Jugendforensik - Modelle einer zukunftsweisenden Kooperation zwischen Justiz und Kinder- und Jugendpsychiatrie in der Schweiz. In: Meyer, K; Schildknecht, H (ed.), *Dissozialität - Delinquenz - Kriminalität - Ein Handbuch für die interdisziplinäre Arbeit*. Zürich, Schulthess Juristische Medien AG, 197-205

Jenny, B; Käßler, C (2009). Gruppentherapie: Konzept, Vorgehen und Evaluation einer Gruppenbehandlung bei Kindern mit sozialen und emotionalen Problemen. In: Behr, D; Hölldampf, D; Hüsson, D (ed.), *Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen - Personenzentrierte Methoden und interaktionelle Behandlungskonzepte*. Göttingen / D, Hogrefe, 101-120

Jenny, B; Käßler, C (2009). Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen - Personenzentrierte Methoden und interaktionelle Behandlungskonzepte. In: Behr, M; Hölldampf, D; Hüsson, D (ed.), *Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen*. Göttingen, DE, Hogrefe, 101-120

von Aster, M (2009). Neurowissenschaftliche Ergebnisse und Erklärungsansätze zu Rechenstörungen. In: Fritz, A; Ricken, G; Schmidt, S (ed.), *Handbuch Rechenschwäche, 2. Auflage*. Weinheim, Beltz-Verlag, 197-214

### **11.8 Weitere Beiträge (referiert)**

Coghill, D; Danckaerts, M; Sonuga-Barke, E; Sergeant, J (2009). Practitioner review: quality of life in child mental health - conceptual challenges and practical choices. In: *Journal of Child Psychology and Psychiatry* 50(5), 544-551

<http://dx.doi.org/10.1111/j.1469-7610.2009.02008.x>

Della Casa, A; Käßler, C (2009). Das Engagement getrennt lebender Väter : eine Übersicht über den aktuellen Forschungsstand. In: *Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie* 58(1), 1-15



Kucian, K; Kaufmann, L (2009). A developmental model of number representation. In: Behavioral and Brain Sciences 32(3-4), 340-341  
<http://dx.doi.org/10.1017/S0140525X09990938>

Salkovic-Petrisic, M; Osmanovic, J; Grünblatt, E; Riederer, P; Hoyer, S (2009). Modeling sporadic alzheimer's disease: the insulin resistant brain state generates multiple long-term morphobiological abnormalities inclusive hyperphosphorylated tau protein and amyloid-beta. A Synthesis. In: Journal of Alzheimer's Disease 18(4), 729-750  
<http://dx.doi.org/10.3233/JAD-2009-1184>

Steinhausen, H C (2009). Bindungsstörung im Kindesalter. In: Margraf, J; Müller-Spahn, F (ed.), Pschyrembel Psychiatrie, Klinische Psychologie, Psychotherapie. Berlin, de Gruyter, xx-xx

Steinhausen, H C (2009). Jactation. In: Margraf, J; Müller-Spahn, F (ed.), Pschyrembel Psychiatrie, Klinische Psychologie, Psychotherapie. Berlin, de Gruyter, xx-xx

Steinhausen, H C (2009). Kindesmisshandlung. In: Margraf, J; Müller-Spahn, F (ed.), Pschyrembel Psychiatrie, Klinische Psychologie, Psychotherapie. Berlin, de Gruyter, xx-xx

Steinhausen, H C (2009). Mutismus. In: Margraf, J; Müller-Spahn, F (ed.), Pschyrembel Psychiatrie, Klinische Psychologie, Psychotherapie. Berlin, de Gruyter, xx-xx

Steinhausen, H C (2009). The heterogeneity of causes and courses of attention-deficit/hyperactivity disorder. In: Acta Psychiatrica Scandinavica 120(5), 392-399  
<http://dx.doi.org/10.1111/j.1600-0447.2009.01446.x>

Steinhausen, H C (2009). Verhaltenstherapie und psychopharmakologische Behandlung. In: Margraf, J; Schneider, S (ed.), Lehrbuch der Verhaltenstherapie. Heidelberg, Springer, 887-900  
[http://dx.doi.org/10.1007/978-3-540-79545-2\\_49](http://dx.doi.org/10.1007/978-3-540-79545-2_49)

## 11.9 Weitere Beiträge (nicht referiert)

Brandeis, D; Michel, C M; Amzica, F (2009). From neuronal activity to scalp potential fields. In: Michel, C M; Koenig, T; Brandeis, D; Gianotti, L R R; Wackermann, J (ed.), Electrical Neuroimaging. Cambridge, Cambridge University Press, 1-24

Brandeis, D; Michel, C M; Koenig, T; Gianotti, L R R (2009). Integration of electrical imaging with other functional imaging methods. In: Michel, C M; Koenig, T; Brandeis, D; Gianotti, L R R; Wackerman, J (ed.), Electrical Neuroimaging. Cambridge, UK, Cambridge University Press, 215-232

Gundelfinger, R (2009). Non-direkte Verfahren. In: Bölte, S (ed.), Autismus : Spektrum, Ursachen, Diagnostik, Intervention, Perspektiven. Bern, Verlag Hans Huber, 370-374

Gundelfinger, R (2009). Schweiz. In: Bölte, S (ed.), Autismus : Spektrum, Ursachen, Diagnostik, Intervention, Perspektiven. Bern, Verlag Hans Huber, 522-526

Manetsch, M (2009). Forensic mental health in Switzerland: philosophy and services. In: Barlett, A; McGauley, G (ed.), Forensic Mental Health - Concepts, systems, and practice. Oxford / UK, Oxford University Press, 397-402

Michel, C M; Brandeis, D (2009). Data acquisition and pre-processing standards for electrical neuroimaging. In: Michel, C M; Koenig, T; Brandeis, D; Gianotti, L R R; Wackermann, J (ed.), Electrical Neuroimaging. Cambridge / UK, Cambridge University Press, 79-92

Michel, C M; Koenig, T; Brandeis, D (2009). Electrical Neuroimaging in the time domain. In: Michel, C M; Koenig, T; Brandeis, D; Gianotti, L R R; Wackermann, J (ed.), Electrical Neuroimaging. Cambridge / UK, Cambridge University Press, 111-143

Pascual-Marqui, R D; Sekihara, K; Brandeis, D; Michel, C M (2009). Imaging the electric neuronal generators of EEG/MEG. In: Michel, C M; Koenig, T; Brandeis, D; Gianotti, L R R; Wackermann, J (ed.), Electrical Neuroimaging. Cambridge, Cambridge University Press, 49-77

Truninger, L; Walitza, S (2009). Hilfe suchen, bevor es zu spät ist. Interview mit Frau Prof. Dr. S. Walitza. In: Fritz + Fränzi (5), 24-25

Walitza, S (2009). Zwangsstörungen: Wenn Kinder Angst vor Schmutz haben. In: Ärztliche Praxis. Neurologie Psychiatrie 3, 38-40

Walitza, S; Wettach, R (2009). Die psychosoziale Anpassung von Kindern und Jugendlichen nach Behandlung einer Zwangsstörung. In: newsletter Schweizerische Gesellschaft für Zwangsstörungen 2009(Dezember), 15-17

### **11.10 Beiträge in Tages- und Wochenzeitungen**

## **12 Besondere Aufgaben und Probleme**

## 13 Drittmittel

### 13.1 SNF-Projektförderung (CHF)

Kreditnr.	Bezeichnung	Inhaber/in	Projektleiter/in	Finanzquelle	Beginn	Ende	Personalaufwand im Berichtsjahr	Sachaufwand im Berichtsjahr
44370001	Neural print tuning and persistence of dyslexia	Prof. Dr. Daniel Brandeis	Prof. Dr. Daniel Brandeis	Schweizerischer Nationalfonds	01.04.2009	31.03.2012	91'547.65	0.00
44370103	Developing neural specialization for print and dyslexia	Prof. Dr. Daniel Brandeis	Prof. Dr. Daniel Brandeis	Schweizerischer Nationalfonds	01.04.2005	31.03.2009	4'326.88	6'355.00
Total							95'874.53	6'355.00

### 13.2 EU-Rahmenprogramm (CHF)

Kreditnr.	Bezeichnung	Inhaber/in	Projektleiter/in	Finanzquelle	Beginn	Ende	Personalaufwand im Berichtsjahr	Sachaufwand im Berichtsjahr
34370112	Dyslexia genes and neurobiological pathways NEURO-DYS	Prof. Dr. Daniel Brandeis	Prof. Dr. Daniel Brandeis	Unterkonto von 74370101	01.07.2006	30.06.2009	1'275.28	602.40
74370101	Dyslexia genes and neurobiological pathways NEURO-DYS	Prof. Dr. Daniel Brandeis	Prof. Dr. Daniel Brandeis	Commission of the European Communities	01.07.2006	30.06.2009	839.92	3'576.15
Total							2'115.20	4'178.55

### 13.3 NCCR (CHF)

### 13.4 Forschungskredit UZH, kompetitiver Teil (CHF)

### 13.5 Übrige Drittmittel mit Peer-Review (CHF)

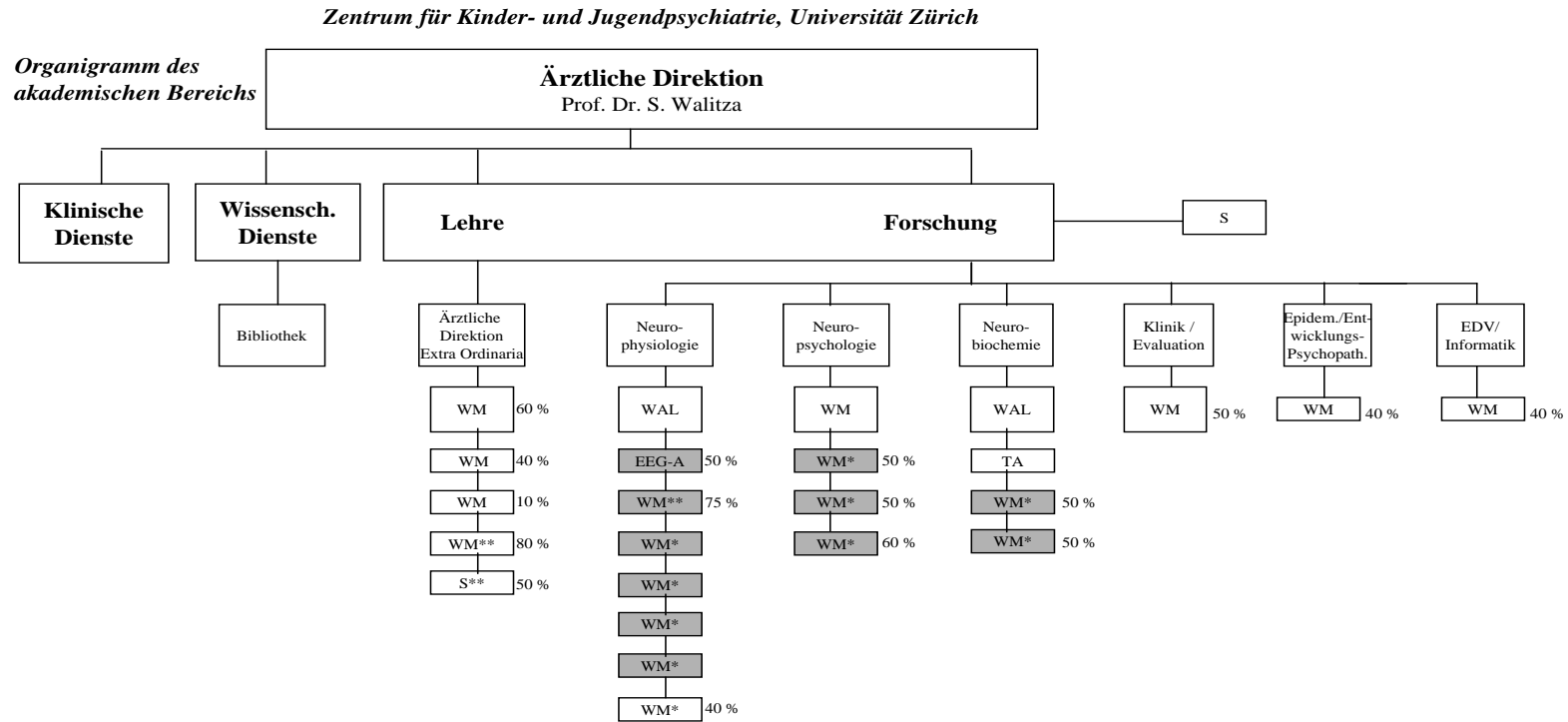
Kreditnr.	Bezeichnung	Inhaber/in	Projektleiter/in	Finanzquelle	Beginn	Ende	Personalaufwand im Berichtsjahr	Sachaufwand im Berichtsjahr
34370001	Graphogame II	Prof. Dr. Daniel Brandeis	Prof. Dr. Daniel Brandeis	Hartmann Müller - Stiftung für Medizinische Forschung, Prof. A. von Eckardstein, Universitätsspital, Institut für Klinische Chemie, Rämistrasse 100, 8091 Zürich	01.11.2008	30.04.2009	15'669.89	0.00
34370110	International Multi-Center ADHD Genetics Project - Sub Account von Kredit Nr. 34370105	Prof. Dr. Dr. Hans-Christoph Steinhausen	Prof. Dr. Dr. Hans-Christoph Steinhausen	3M: 34370105 (Dept. of Psychiatry, SUNY Upstate Medical University, 750 E. Adams St. , Syracuse, NY 13210 / USA)	01.06.2006	31.08.2011	9'717.30	1'441.42
Total							25'387.19	1'441.42

### 13.6 Drittmittel ohne Peer-Review (CHF)

Anzahl Projekte/Konten	Personalaufwand total	Sachaufwand total
7	76'897.29	145'164.00

### Bemerkungen

# Organigramm



EEG-A	= EEG-Assistent (Klinik)	** aus Phil.Fak	(Stellen jeweils 100 % (wenn nicht anders angegeben))
WA	= Wissenschaftlicher Assistent		
WM	= Wissenschaftlicher Mitarbeiter		
WM*	= Wissenschaftlicher Mitarbeiter (Doktorand)		
WM**	= Wissenschaftlicher Mitarbeiter (Postdoktorand)		
WAL	= Wissenschaftlicher Abteilungsleiter		
S	= Sekretariat		



Drittmittelstellen